

Intensivkurs Deutsch für Anfänger

Am Montag, dem 11. Juli, beginnt an der Volkshochschule (VHS) ein Intensivkurs Deutsch für Anfänger, Teil 1, der ab 15. August fortgesetzt wird. Der Unterricht findet montags bis freitags von 8 bis 12.15 Uhr statt. Anmeldungen nimmt die VHS, Diesterwegstraße 37, unter 0345 291530/19 entgegen.

MDR-Magazin berichtet aus Halle

Das aufgezeichnete MDR-Magazin „selbstbestimmt“ zu den Fragen „Wie behindertengerecht ist Halle? Was hat die Kulturhauptstadt den Touristen mit Handicap zu bieten?“ wird am 2. Juli, 10 Uhr, bei RBB, sowie am 14. Juli, 14.30 Uhr, und am 15. Juli, 3.55 Uhr, bei 3sat gesendet.

3 000 sahen Brücke-Kunst

Über 3 000 Besucher sahen bisher die Sonderausstellung „Die Jahre der Brücke 1905 – 1913. Sammlung Hermann Gerlinger“ in der Stiftung Moritzburg. Die Ausstellung ist noch bis zum 7. August zu besichtigen.

Steuertipps für Existenzgründer

„Steuern ohne Ende? Steuertipps für Existenzgründer“ heißt eine Veranstaltung des Existenzgründerbüros der Wirtschaftsförderung am Dienstag, dem 5. Juli, ab 14 Uhr im Bio-Zentrum Halle GmbH, Seminarraum II, Weinbergweg 22 (Anmeldung unter 0345 221-4762).

Inhalt

**Fördergebiete
für Wohneigentum**
Seite 2

**Familienportfest
im Stadtteil Silberhöhe**
Seite 3

**„Burg“-Jahresausstellung
im 90. Jahr des Bestehens**
Seite 4

**Grillflächen
und Hundewiesen**
Seite 5

**Zentralmotiv für
Stadtjubiläum gesucht**
Seite 7

Mit Hallensern im Gespräch

Stadtteilkonferenz für Paulusviertel, Mühlwegviertel und Wasserturm

Am gestrigen Dienstag, dem 28. Juni, 18 Uhr, hatte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler interessierte Hallenserinnen und Hallenser zur inzwischen 3. Stadtteilkonferenz für die Stadtgebiete Paulusviertel, Mühlwegviertel und Am Wasserturm in die Aula der Grundschule „Albrecht Dürer“, Albrecht-Dürer-Straße 8, eingeladen. Auf der Tagesordnung stand auch die Information über aktuelle Baumaßnahmen bezüglich der Kompetenzzentren am Diakoniekrankenhaus durch den Rektor des Diakoniewerkes Halle, Reinhard Kwaschik.

Die Stadtteilkonferenzen sind inzwischen zu einer guten Tradition geworden. Zweimal hat die OB bisher gemeinsam mit städtischen Angestellten, Vertretern der Polizei und der städtischen Eigenbetriebe alle Stadtteile besucht und die Gelegenheit genutzt, mit den Hallenserinnen und Hallensern ins Gespräch zu kommen und in vielen Fällen auf Hinweise und Vorschläge, aber auch auf Kritik, zu reagieren. Auch künftig werden die Stadtteilkonferenzen wie schon in der Vergangenheit auch genutzt, um den Bürgerinnen und Bürgern große Projekte, die in unserer Stadt in nächster Zeit anstehen, näher zu bringen.

Halle: ein attraktiver Wissenschaftsstandort

Uni lädt zur vierten Langen Nacht der Wissenschaften ein

Am Freitag, dem 1. Juli, lädt die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit anderen Einrichtungen der Stadt Halle zur vierten Langen Nacht der Wissenschaften ein. Vorgestellt wird das hervorragende Potenzial der Stadt Halle als konkurrenzfähiger und attraktiver Wissenschaftsstandort.

Auch in diesem Jahr können sich alle Interessierten bei freiem Eintritt in den unterschiedlichen Labors, Instituten, Museen, Kliniken und Bibliotheken von 19 Uhr bis 1.30 Uhr umsehen und Wissenschaft vor Ort erleben. Auf dem Programm stehen Vorführungen, Experimente, Vorträge, Diskussionsrunden und Präsentationen.

Die Veranstaltungsorte sind in der ganzen Stadt verteilt. Gäste können deshalb wie schon im vorigen Jahr einen kostenlosen Bus-Shuttle oder die Historische Straßenbahn benutzen. Für das leibliche Wohl aller Beteiligten steht ein reichhaltiges kulinarisches Angebot bereit.

Der Blick hinter die Kulissen der Wissenschaftswelt soll den Hallensern und ihren Gästen die Universität und deren Partner näher bringen sowie mögliche Berührungspunkte in entspannter Atmo-

sphäre abbauen. In dieser Nacht wird kein Fachchinesisch gesprochen; vielmehr begleitet ein reizvolles und unterhaltsames kulturelles Rahmenprogramm die wissenschaftlichen Veranstaltungen, unter anderem wird auf dem Universitätsplatz ab 20 Uhr vom Akademischen Orchester und der Uni Bigband Klassik und Pop geboten. Anschließend spielt bis zwei Uhr die Band „ELF feat. M. Jones“.

Im gemeinsamen Grußwort von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Rektor Prof. Dr. Wilfried Grecksch für die Besucher der Langen Nacht heißt es: „Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität und ihrer Partner werden Antworten auf aktuelle Fragen geben und dabei gewiss – so wie in den letzten drei Jahren – auf ein großes Interesse vieler Besucherinnen und Besucher treffen. Zu ungewohnter Stunde kann den Forschenden über die Schulter geschaut, Neues ausprobiert, diskutiert und in die Zukunft geblickt werden.“

„Unsere Saalestadt ist mit ihren Forschungseinrichtungen eng verbunden. Seien Sie also neugierig und begeben Sie sich auf einen unterhaltsamen Streifzug durch die Lange Nacht der Wissenschaften.“

1. bis 3. Juli: Sachsen-Anhalt-Tag Halle ist in Magdeburg dabei

Das Programm des diesjährigen Sachsen-Anhalt-Tages in Magdeburg verspricht viele Höhepunkte. Vom 1. bis 3. Juli soll die gesamte Innenstadt zum Festplatz für rund 20 000 Teilnehmer aus allen Teilen des Landes werden.

Auf einer Altstadtmeile wird die 1200-jährige Stadtgeschichte Magdeburgs lebendig. An authentischen Orten werden 1 200 Beteiligte am Sonnabend historische Szenen inszenieren. Auf neun Bühnen treten an allen drei Tagen prominente Musiker wie Laith Al-Deen, Juliane Werding und Frankie goes to Hollywood auf. Außerdem wird den Besuchern Tanz, Kabarett und Kleinkunst geboten.

Die Elbpromenade wird zur Flaniermeile. Auf der Elbe stehen Wassersport in allen Bootsklassen, Prominenten-Regatta und ein nächtlicher Bootskorso auf dem Programm. In der Nacht zum Sonntag wird der Fluss zur Bühne für eine Licht- und Feuershow. Zum Abschluss ziehen am Sonntag rund 500 Vertreter der verschiedenen Regionen in einem Festzug durch Magdeburg. Die Stadt Halle ist mit zwei thematisch gestalteten Festwagen dabei (Amtsblatt berichtete).

26. bis 28. August: Laternenfest Saaleschwimmer werden gesucht

Am Sonntag, dem 28. August, gegen 16 Uhr, können Wagemutige wieder für den „Saaleschwimmchein 2005“ in die Saale springen. Sie müssen dafür die Saale vom Amselgrund zum Riveufer und zurück durchqueren.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zum vollendeten 18. Lebensjahr benötigen eine schriftliche Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Zur Absicherung der Veranstaltung werden Rettungskräfte der DLRG Halle und der Wasserwacht Halle eingesetzt.

Schriftliche Anmeldungen mit Angaben zur Person können bis spätestens Freitag, den 19. August, an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Ressort Sport und Bäder, Kennwort „Saaleschwimmen“, 06100 Halle (Saale), gerichtet werden.

Die Saaleschwimmchein werden am 28. August, gegen 16.30 Uhr, auf der Bühne Amselgrund durch die Salzwirker-Brüderschaft von Halle feierlich an die mutigen Schwimmerinnen und Schwimmer überreicht.



Per Hebebühne aus 38 Metern Höhe einen Überblick verschaffen über das Baugeschehen auf und rund um den Riebeckplatz, kostenlos von den Hausmannstürmen den Blick über Halle schweifen lassen, auf der Silberhöhe der „Spur der Steine“ folgen oder (siehe Foto) sich in Neustadt einen Eindruck verschaffen vom Motto „Halle verändert“ – zum Tag der offenen Baustelle am vergangenen Sonntag, dem 26. Juni, nutzten Hunderte von Hallenserinnen und Hallenser die Möglichkeit, die das Netzwerk Stadtumbau ihnen bot. Foto: Th. Ziegler

„Tag der offenen Baustelle“ kam gut an

OB gratuliert Görlitzer OB

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler gratuliert am Freitag, dem 1. Juli, in Görlitz dem dortigen neuen Oberbürgermeister Joachim Paulick zur Amtsübernahme.

Der 47-jährige gelernte Bergarbeiter war bei der OB-Wahl an der Neiße am 22. Mai mit 56,1 Prozent der Wählerstimmen zum neuen Stadtoberhaupt gewählt worden.

Die herzlichen Glückwünsche von Halles Oberbürgermeisterin, gebürtige Görlitzerin, gelten zugleich auch dem Gemeinwesen an der Neiße, das sich bekanntlich in der „Schlussrunde“ mit Essen um den Kulturhauptstadt-Titel 2010 befindet. Nach Internet-Umfragen bei www.kultur2010.de liegt OB Häußlers Geburtsstadt mit 65 Prozent vor Essen mit 35 Prozent.

Bis 31. Oktober: Fotowettbewerb Fassadengrün im Bild festhalten

Passend zum Thema des diesjährigen Umweltkalenders „Dach- und Fassadenbegrünungen in Halle“ ruft der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung alle interessierten Fotofreunde zu einem Wettbewerb auf. Gesucht werden die schönsten Motive von Wandbegrünungen in der Saalestadt, die oft aus eintönigen grauen Wänden wieder einen optischen Blickfang zaubern. Die Inspiration für einen Schnappschuss könnte beispielsweise die Blütenpracht des Blauregens, die Herbstfärbung des Wilden Weines oder ein von Efeu umranktes altes Gemäuer geben.

Die drei schönsten Fotoarbeiten werden von einer Jury ausgewählt und jeweils mit einem Gutschein für Kletterpflanzen prämiert.

Die Wettbewerbfotos sind im Format 20 x 30 anzufertigen und mit einer Bildunterschrift zu versehen.

Die Arbeiten können bis zum 31. Oktober 2005 unter dem Stichwort „Fotowettbewerb“ beim Fachbereich Umwelt, Hansering 15, 06108 Halle, eingereicht oder im Dienstgebäude Hansering 15, Zimmer 152, abgegeben werden.

Gäste aus China in Halle

Shengguo Jin, Direktor im chinesischen Gesundheitsministerium, und weitere Mitarbeiter besuchten während ihrer Informationsreise durch Deutschland am Mittwoch, dem 22. Juni, das Gesundheitsamt der Stadt Halle (Saale).

Amtsarzt Dr. Eberhard Wilhelms begrüßte die leitenden Persönlichkeiten aus chinesischen Gesundheitsämtern, Krankenhäusern und Gesundheitszentren. Während des Aufenthalts in unserer Stadt standen neben generellen Aufgaben des Gesundheitsamtes Fragen der Gesundheitsvorsorge, wie Impfungen und Hygiene vor dem Hintergrund SARS und Vogelgrippe auf der Tagesordnung der Zusammenkünfte sowie die Aufgaben und Kompetenzen des Gesundheitsamtes bei Epidemien und Katastrophen.

29. Juni: KulturStadtHaus Oulu-Showroom öffnet am Markt

Im KulturStadtHaus wird heute, Mittwoch, den 29. Juni, 17 Uhr, ein Oulu-Showroom eröffnet. Dr. Heinz Friedrich Franke, Leiter des Fachbereichs Wirtschaftsförderung Halle, und Henry Koivukangas, Projektleiter Internationale Angelegenheiten der Regionalen Wirtschaftsentwicklungsagentur Oulu, stellen die erste Präsentation der Region Oulu in Deutschland vor. In einer Verkaufsausstellung gibt es Kunstgewerbeprodukte aus den traditionellen Bereichen Textil- und Holzverarbeitung. Tafeln und Broschüren bieten umfassende Informationsmöglichkeiten über die Stadt und die Region Oulu. In einem Vortrag über Geschichte und Traditionen Oulus ist anschließend das Ouluer Original Marcus H. Korhonen zu erleben. Zur Eröffnung spielt das Berliner „Duo Ilves“ traditionelle finnische und karelische Folkmusik. Eeva Uusi-Heimala, Mitglied der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Halle (DFG) bietet finnische Spezialitäten zum Verkosten an. Finnische Getränke können am Stand des Restaurants Bischoff gekauft werden. Weitere finnische Produkte, Bücher und Zeitschriften gibt es am DFG-Stand.

Marktgeschehen aktuell Bauarbeiten gehen zügig voran

• **Leitungsbau:** Die Energieversorgung Halle (EVH), Abteilung Gas, hat ihre Arbeiten im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Marktplatzes abgeschlossen. An der Nordseite der Marienkirche erneuert die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH als letztes die Dachentwässerung. Danach wird in diesem Bereich die neue Pflasterung hergestellt. Im oberen Bereich Schülershof saniert die EVH, Gewerk Fernwärme, ein Schachtbauwerk. Die Telekom verlegt neue Leitungen.

• **Platzfläche:** Die Pflasterdecke in der Rathausstraße ist fertig gestellt. Auf der Ostseite des Marktplatzes werden die Platten weiter in Richtung Ratshof verlegt. Der Anschluss der Schmeerstraße und die Plattenverlegung im Bereich der westlichen Haltestelle der Nord-Süd-Strecke sollen im Juli abgeschlossen werden.

• **Grabungen:** Die archäologischen Grabungen zwischen Rotem Turm und Marienkirche sind noch nicht beendet. Mit dem Ausbau der Haltestelle Südseite Talamtstraße wird nach Beendigung der Grabungen umgehend begonnen.

• **Technikzentrale:** Die Sondierungen auf Kampfmittelfreiheit sind abgeschlossen. Mit den Arbeiten zum Abbruch der alten Toilettenanlage wurde am 20. Juni begonnen. Außerdem wird der Verbau mit Spundbohlen für die Baugrube der neuen Technikzentrale errichtet.

Als Ersatz für die alte Toilettenanlage wird durch die Stadt Anfang Juli im Bereich Schülershof/Zapfenstraße ein provisorischer Toilettencontainer aufgestellt, der sowohl vom Markt als auch vom Hallmarkt zu Fuß gut zu erreichen ist.

Gefragtes Virtuelles Rathaus

Die halesche Internetplattform ist zunehmend gefragter. Mit über 90 000 Nutzern lag die Zahl im Mai fast ein Drittel höher als noch ein Jahr zuvor. Dabei spielt das Virtuelle Rathaus eine immer größere Bedeutung. Das elektronische Dienstleistungsangebot der Verwaltung im Bereich „Rathaus Online“ wurde von den Nutzern 38 574 Mal angeklickt.

Entenrennen hilft Grundschulern

Die Stiftung „humalios“ – Stiftung der Arbeiterwohlfahrt Halle – veranstaltet zum diesjährigen Laternenfest am Sonnabend, dem 27. August, wieder die Entenrennen-Lotterie. Dazu werden alle Halenser und Gäste aufgerufen, reichlich Enten in die Saale zu schicken. Mit dem Erlös der Lotterie wird das Schülerhilfe-projekt der Stiftung „humalios“ unterstützt, das auch im kommenden Schuljahr fortgeführt werden soll.

In Zusammenarbeit von Grundschulen, AWO-Orten und dem Institut für Rehabilitationspädagogik der Martin-Luther-Universität wurde das Projekt entwickelt. Die Kinder erhalten über maximal zwei Schuljahre individuelle Förderungen. Ziel ist das Erreichen der Klassenziele, der Verbleib in der jeweiligen Grundschule und damit die Chance auf einen erfolgreichen Bildungsweg.

Der Verkauf der begehrten Enten und Lose beginnt am Montag, dem 4. Juli, in den Filialen der Stadt- und Saalkreispar-kasse; im Geschenke-Laden Catapult (Rolltreppe); im Karstadt Warenhaus, im Globus Markt im HEP, in den Filialen des Reisebüros Sachsen-Anhalt Tours, in den Apotheken des parmapharm-Verbundes sowie in Büschings Blumenladen, in Kröllwitz. Freitags von 10 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 14 Uhr können am Stand vor der Konzerthalle Ulrichskirche Enten und Lose erworben werden.

Der dazugehörige „Entenschönheits-wettbewerb“ findet ebenfalls am Sonnabend, dem 27. August, 15 Uhr, auf der AWO-Wiese, Riveufer, statt.

Turnhalle wurde saniert

Die Turnhalle der Grundschule „Ber-tolt Brecht“ im Stadtteil Silberhöhe wurde komplett modernisiert. Entsprechend den Anforderungen des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder ist das Projekt zur Sanierung der Schulturnhalle durch den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement in Eigenleistung erarbeitet worden. Baubeginn war am 1. September 2004. Nach einer Gesamtbauzeit von zehn Monaten ist die Turnhalle nun fertig gestellt. Für die Maßnahme wurden Aufträge im Wert von 1,1 Millionen Euro erteilt. 65 Prozent der Vergaben erfolgten innerhalb Sachsen-Anhalts. Die Förder-mittelhöhe betrug insgesamt 700 400 Euro.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern elf Seniorinnen in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 30. Juni **Liesbeth Hencken** im Altenheim in der Jamboler Straße 2, am 1. Juli **Helene Arnold** im Pflegeheim Heide-Nord Heidering 8 und **Pauline Leicht** im Kollenbeyer Weg.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 29. Juni **Lieselotte Franke** in der Bitterfelder Straße, am 30. Juni **Anna Müller** Am Bruchsee, am 2. Juli **Hildegard Wildenhain** in der Hufelandstraße, am 4. Juli **Elisabeth Brischka** in der Türkstraße, am 8. Juli **Frieda Guder** im Senioren-Service-Zentrum Böllberger Weg 150, am 10. Juli **Katharina Trinkl** Franckeplatz, am 11. Juli **Anna Peller** im Altenheim in der Jamboler Straße 2 und am 13. Juli **Anni Albrecht** in der Kefersteinstraße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Neue Internetseiten zum Stadtumbau...

...auf der Stadtseite unter www.halle.de / Bürger & Kommune oder über die Startseite unter „Wissenswertes“

Seit diesem Monat sind die komplett überarbeiteten Seiten zum Thema Stadtumbau auf der städtischen Internetpräsenz am Netz. Zu finden sind sie auf der Stadtseite www.halle.de unter der Rubrik „Bürger & Kommune“, aber auch direkt über die Startseite unter „Wissenswertes“.

Unter der Überschrift „Was ist Stadtumbau?“ erfahren die Nutzer, dass Stadtumbau nicht nur Abriss von Plattenbauten bedeutet, sondern der Schrumpfungs-

prozess auch als Chance zu begreifen ist. Im Stadtentwicklungskonzept wurden Stadtgebiete mit dringendem Bedarf an Umbaumaßnahmen festgelegt.

Bei diesem Prozess besteht eine enge Kooperation zwischen der Stadt und den Wohnungsunternehmen. Wer etwas über die „Macher“ – Akteure, Partner, Netzwerk – dieses Prozesses erfahren möchte, kann sich zum Thema „Wer realisiert Stadtumbau?“ einloggen. Im Themenkomplex „Was passiert beim Stadtum-

bau?“ werden die Projekte der Bereiche Öffentlicher Raum, Wohnen/Wohnumfeld, Begrünung, Infrastruktur und Kultur vorgestellt. Unter „weiterführende Informationen“ wurden Links auf Online- und Redebeiträge sowie Dokumente zum Thema Stadtumbau zum Download erfasst. Darüber hinaus gibt es zu diesem Thema Stellungnahmen von Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport zum Umbauprozess sowie aktuelle Meldungen.

30 „Gartenträumerosen“ für den Amtsgarten



Die Stadt Halle ist mit zwei städtischen Anlagen – dem Amtsgarten und Reichardts Garten – in das Landesprojekt „Gartenträume“ aufgenommen worden (Amtsblatt berichtete). Beigeordneter Dr. Thomas Pohlack (rechts) stellte das Projekt am Dienstag, dem 14. Juni vor und pflanzte anschließend im Amtsgarten, Seebener Straße, 30 „Gartenträumerosen“ aus dem Rosarium Sangerhausen, gesponsert von der Firma Fielmann. Foto: Th. Ziegler

Sechs Fördergebiete in Halle

Land hat spezielles Programm zur Bildung von Wohneigentum aufgelegt

Das Land Sachsen-Anhalt hat mit Wirkung vom 1. Juni ein spezielles Förderprogramm zur Bildung von Wohneigentum in den 44 am Stadtumbau Ost beteiligten Kommunen aufgelegt. Zu ihnen gehört auch die Stadt Halle.

Fördergebiete des Programms Stadtumbau Ost in der Stadt Halle sind die Stadtteile beziehungsweise Stadtviertel Nördliche und Südliche Innenstadt, Süd-stadt, Silberhöhe, Halle-Neustadt und Heide-Nord.

Die Förderung erfolgt in Form eines zinsverbilligten Baudarlehens der Landesinvestitionsbank. Finanziert werden zum Beispiel für Selbstnutzer Kosten im Zusammenhang mit dem Bau und Erwerb von selbstgenutzten Eigenheimen und Eigentumswohnungen einschließlich der bei Erwerb aus dem Bestand entstehenden Modernisierungs- und Instandsetzungskosten. Die Neuschaffung und der Ersterwerb von Eigenheimen und Eigentumswohnungen für Selbstnutzer zum Beispiel sind förderfähig, wenn mindestens eine der nachfolgend genannten Voraussetzungen zutrifft:

- Wenn das Vorhaben in im Rahmen von Stadtentwicklungskonzepten räumlich bestimmten und abgegrenzten, um-zustrukturierenden Stadtteilen/Stadtquartieren mit vorrangiger Priorität (Fördergebiete des Programms Stadtumbau Ost) errichtet werden soll beziehungsweise wurde.

- Wenn das Vorhaben der Schließung von Baulücken dient.

- Wenn das Vorhaben auf innerörtlichen Brach- und Recyclingflächen richtet werden soll wurde.

Ausführliche Informationen zu dem Förderprogramm gibt die Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Magdeburg. Ansprechpartner sind Sylvia Stiehl unter der Rufnummer 0391 589-1761 und Detlef Wiese, Telefon 0391 589-1766.

Bei der Investitionsbank erhält man auch die Antragsunterlagen (direkt oder im Internet), die dann ausgefüllt ebenfalls bei der Investitionsbank einzureichen sind.

Teil der Antragsunterlagen ist ein Formular für eine städtebauliche Stellungnahme. Diese städtebauliche Stellung-

nahme muss beim Fachbereich 61 Stadtentwicklung und -planung der Stadtverwaltung Halle gegen eine Bearbeitungsgebühr abgefordert werden. Einzuzureichen sind dazu mindestens das Antragsformular „Städtebauliche Stellungnahme“ und ein aktueller Auszug aus der Liegenschaftskarte, in dem die Lage des Grund-

Wollen Sie...

...künftig noch mehr Informationen? Über das 14-täglich erscheinende Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) hinaus? Der Internetverteiler der Stadt Halle macht's möglich. Klicken Sie einfach auf www.halle.de / Aktuelles / Nachrichten / Das Neueste / Newsletter anmelden. Wenn Sie sich hier auf die Verteilerliste setzen, erhalten Sie künftig regelmäßig aktuelle Infos aus der Stadt per E-Mail kostenlos zugeschickt.

stückes gekennzeichnet ist. Im Falle der geplanten Neuschaffung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen oder einer in der Folge des Erwerbs geplanten Modernisierung und Instandsetzung ist eine kurze Beschreibung der Maßnahme beizufügen.

Die Unterlagen können per Post eingereicht werden an den Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, 06100 Halle (Saale).

Sie können aber auch persönlich abgeben werden im Technischen Rathaus, Hansering 15, 5. Etage, Zimmer 547, bei Beata Gromek, Telefon 0345 221-4749, in der Regel dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr oder nach vorheriger mündlicher Vereinbarung.

Internet: www.ib-sachsen-anhalt.de

Verkaufsstart für Schülerferienticket

Das Schülerferienticket 2005 ist jetzt erhältlich bei der Deutschen Bahn AG, beim Omnibusbetrieb Saalkreis, den Verkaufsstellen der Havag, in der Jugendherberge sowie in vielen weiteren Verkaufsstellen. Das Ticket ist eine Initiative des Landes Sachsen-Anhalt, die von der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) betreut wird.

Mit dem Ticket können Schülerinnen und Schüler für 17 Euro vom 14. Juli bis zum 26. August während der Sommerferien alle öffentlichen Nahverkehrsmittel in Sachsen-Anhalt (mit Ausnahme der Busse der Heinrich GmbH Oranienbaum) und im Raum Leipzig nutzen. Dazu zählen Nahverkehrszüge, Busse und Straßenbahnen. Zum Schülerferienticket gibt es ein Gutscheineheft mit zahlreichen Vergünstigungen. Das Deutsche Jugendherbergswerk bietet für 2005 eine kostenlose Mitgliedschaft an. Die Spaßbäder Nautica in Magdeburg, Maya mare in Halle und das Freizeit- und Sportzentrum am Sommerbad in Halberstadt gewähren Vergünstigungen. Internet: www.nasa.de

Nachtrallye der Oldtimer

Am Mittwoch, dem 20. Juli, wird das „rollende Museum“ von 150 Oldtimern und 15 Veteranen-Motorrädern wieder in Halle erwartet. Die SMG veranstaltet in Kooperation mit dem Veranstalter „2000 km durch Deutschland“, Günter Krön, haleschen Gastronomen und weiteren Partnern auf dem Hallmarkt, dem zentralen Kontroll- und Durchfahrts-punkt, ab 20.30 Uhr ein Oldtimerfest.

Aktuelle Informationen zum Programm, zur Route durch Halle, Mitfahr-möglichkeiten sowie zur Spenden- und Verlosungsaktion gibt es im Internet unter www.stadmarketing.de und per Telefon unter 1227913.

Offene Türen in der Kaserne

Unter dem Motto „50 Jahre Bundeswehr – 15 Jahre Armee der Einheit“ findet am Sonnabend, dem 9. Juli, in der Dr.-Dorothea-Erxleben-Kaserne ein Tag der offenen Tür statt. Ab 9.30 sind die Tore der Kaserne in Lettin geöffnet. Der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 81 und Standortälteste, Oberst Gunnar Herholz, lädt die Bürger der Stadt Halle und Umgebung ein, die Kaserne zu besichtigen und diesen Tag gemeinsam mit der Bundeswehr zu verbringen. 10 Uhr beginnt der Tag mit einem feierlichen Appell. Neben der Darstellung von Truppteilen und Dienststellen im Verteidigungsbezirk 81 wird über den Arbeitgeber Bundeswehr informiert.

Die zivil-militärische Zusammenarbeit wird durch Feuerwehr, Polizei und THW verdeutlicht. Weitere Programmpunkte sind eine Bundeswehrmodenschau, abwechslungsreiche Kinderbetreuung und natürlich zum Mittag Erbsensuppe.

Krankenkasse TK hatte „Einjähriges“

Ihr einjähriges Bestehen beging dieser Tage die Online-Geschäftsstelle der Techniker Krankenkasse (TK) in der Kleinen Steinstraße in Halle. Die TK wurde bei der Unternehmensansiedlung in Halle durch die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle unterstützt.

Während zum Start der Geschäftsstelle 80 Arbeitsplätze bestanden, sind mittlerweile 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

AmtsBlatt
der Stadt Halle (Saale)

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung
Tel.: 0345 221-4120, Fax: 0345 221-4122, Internet: www.halle.de

Redaktion: Bernd Heinrich (Leitung), Telefon 0345 221-4123; Hildegard Hähnel
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss: 21. Juni 2005

Verlag: Köhler KG, Martha-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax: 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax: 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 8 v. 01.01.2004. Der Abonnementpreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Die Ausgabe 14/2005 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 13. Juli 2005.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 5. Juli 2005.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie informiert: Am 2. Juli heißt es ab 11 Uhr: Sport frei!

Erstes Familiensportfest auf der Silberhöhe

Am Sonnabend, dem 2. Juli, findet erstmals ein Familiensportfest im Stadtteil Silberhöhe statt.

Ab 11 Uhr heißt es am Anhalter Platz „Sport frei!“ Das Sportfest wird durch die Powerstreet-Tour Sachsen-Anhalt unterstützt. Freizeitsportvereine können bei Fußball, Volleyball und Streetball gegeneinander antreten.

Eine Fußballmannschaft besteht aus vier Feldspielern und einem Torwart.

Einzelkämpfer können beim Skatercontest ihr Können und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Dieser Contest wird von Team Streetwork des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie der Stadtverwaltung organisiert.

Anmeldungen nimmt Streetworkerin Andrea Bohne unter der Telefonnummer 0177 6599211 entgegen.

„Mehr Zeit für Familie“ – unter diesem Motto sind im Familienvergleich Team-

geist und Spaß gefragt, denn der Familienparcours fordert nicht nur Balance! Ab 14 Uhr muss man „Gemeinsam statt Einsam“ durchs Ziel.

Eine kleine Belohnung ist garantiert. Nach soviel körperlicher Anstrengung kann am E-Center-Verpflegungsstand pausiert und neue Energie getankt werden.

Die sportlichen Aktionen werden musikalisch umrahmt.

Bürgerstiftung ruft zum Endspurt auf

Der Countdown läuft: 25 000 Euro hatte die Volksbank Halle als Kapitalzuwachs der Bürgerstiftung Halle unter der Bedingung zugesagt, dass der gleiche Betrag durch die Hallenser aufgebracht würde. Der Start liegt jetzt fast ein Jahr zurück. In genau vier Tagen endet die gesetzte Frist. Mehr als 80 Hallenser sind in der Zwischenzeit dem Aufruf gefolgt und der bisherige Stand lässt vermuten, dass der bereitgestellte

Betrag komplett abgerufen werden kann. Die Bürgerinnen und Bürger hatten als Stifter in knapp zwölf Monaten gemeinsam bereits 24.451,86 Euro zusammengetragen. Vor einer Woche fehlten also genau 548,14 Euro.

Wer den Spendentopf voll machen will, kann seinen Beitrag auf das Stiftungskonto 71 72 737, BLZ 800 937 84, Verwendungszweck „Stiftungskapital“, Volksbank Halle, überweisen.

Das plätschert und zischt, spritzt und schäumt...



Auf dem Wasserspielplatz im Stadtteilpark „Grünes Dreieck“ steht auch diese Archimedische Spirale, die wie zu Zeiten der Griechen mit den Füßen angetrieben wird und das Wasser nach oben befördert. Foto: Th. Ziegler

Salinemuseum: Welcome Dinner

Cartoon Master Treffen in Halle

Am Donnerstag, dem 23. Juni, fand im Salinemuseum ein Welcome Dinner statt.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler begrüßte deutsche und internationale Gäste aus der Animationsfilm-Branche und wies dabei auf die große Bedeutung des Medienstandortes Halle in der Wirtschaftsregion Mitteldeutschland hin.

Zu den Gastrednern gehörte Staatsminister Rainer Robra.

Das Cartoon Master Treffen fand bereits zum dritten Mal in Halle statt.

Cartoon ist eine europäische Organisation, die sich speziell um den Animationsfilm kümmert und in jedem Jahr ein Symposium für eine bestimmte Gruppe aus diesem Bereich anbietet. Ging es in den ersten beiden Jahren um die kreative Filmentwicklung, so standen in diesem Jahr Fragen der Finanzierung von Filmprojekten im Mittelpunkt.

KURZ & KNAPP

Der Hallesche Kanu-Club 54 e. V. im Sportkomplex Halle/Osendorfer See weihte am Freitag, dem 17. Juni, den neuen Fuß- und Radweg an der Kreuzung Regensburger Straße/Straße „Am Tagebau“ ein. Damit konnte für viele Vereinsmitglieder sowie für zahlreiche Bürger der Stadt Halle und der umliegenden Gemeinden ein Unfallschwerpunkt beseitigt werden.

Die Zöberitzer Straße in Mötzlich ist wegen Tiefbauarbeiten bis Freitag, den 5. August, voll gesperrt. Aus diesem Grund wird die Buslinie 25 nach Havag-Mitteilung in Tornaun umgeleitet.

Am Jahresende 2004 lebten zwischen Elbe und Saale 2,5 Millionen Personen, davon waren 1,3 Millionen weiblichen und 1,2 Millionen männlichen Geschlechts. Innerhalb des Jahres verlor Sachsen-Anhalt mit 28 504 Einwohnern 1,1 Prozent der Bevölkerung.

Ende Mai waren im Agenturbereich 44 167 Männer und Frauen arbeitslos. Dies bedeutet einen Rückgang um 848 Personen im vergangenen Monat.

Die Havag hat an den Haltestellen Rennbahnkreuz, An der Feuerwache, S-Bahnhof Neustadt und Mark-Twain-Straße die bisherigen Fahrkartenautomaten durch neue, bedienerfreundlichere Geräte ersetzt.

Kostenlose Erfinderberatungen finden am 6. Juli und am 20. Juli 2005, jeweils ab 15 Uhr, im MIPO-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt unter der Rufnummer 0345 2939836.

Neue Homepage vom Saale-Tourist e. V.

Umfangreicher Veranstaltungskalender und Möglichkeiten zum Direktbuchen unter www.saale-tourist.de

Für Ferien- und Freizeitgestaltung in der Region Halle, Saalkreis, Merseburg-Querfurt wirbt der neue Internetauftritt des Saale-Tourist e. V. Unter der Adresse www.saale-tourist.de hält der Verein Interessantes und Wissenswertes zu Städte und Regionen sowie Kultur und Kunst in Luthers Land bereit.

Auch ein umfangreicher Veranstaltungskalender zum Herunterladen, Möglichkeiten zum Direktbuchen, Informationen zu Veranstaltungshöhepunkten, wie Busfahrertreffen und Festen, Routenberechner und ein Kontaktformular

Nach knapp einem Jahr Bauzeit war es soweit: Am Freitag, dem 17. Juni, öffnete der Wasserspielplatz im Stadtteilpark „Grünes Dreieck“ in Heide-Süd seine Pforten für kleine und große Besucher (Amtsblatt berichtete).

Kinder, Eltern und Großeltern aus der ganzen Stadt waren eingeladen, das neue, im Großraum Halle einzigartige Angebot rund um das nasse Element kennen zu lernen.

„Jeder kennt das: Für eine große Pfütze lassen Kinder alles stehen und liegen“, beschreibt Landschaftsarchitekt Matthias Därr den Grundgedanken des Spielplatzes: „Wasser ist nicht nur die Quelle des Lebens, sondern auch ein geniales Element zum Spielen. Es plätschert, zischt, spritzt und schäumt, es lässt sich stauen, treibt Räder an, kühlt und verwandelt Sand in Matschepampe.“

Rund 1 200 Quadratmeter umfasst der Spielplatz. Fast 20 000 Liter Wasser können von zwei unterirdischen Tanks aus in Umlauf gebracht werden. Auf dem 80 Meter langen Weg über das Gelände liegt es an den Kindern, was sie aus dem Wasser machen: Matschburgen oder Planschbecken oder Wasserspiele mit einer Archimedischen Spirale, die wie zu Zeiten der Griechen mit den Füßen angetrieben wird. Für den Sand-Nachschub stehen

kleine Bagger zur Verfügung und für Mama oder Opa viele bequeme Bänke auf den Sonnenterrassen.

Entstanden ist die Idee eines Wasserspielplatzes bei den für Heide-Süd relativ komplizierten Planungen zur Ableitung des Oberflächenwassers, erinnert sich Sven Breuel von der Landesentwicklungsgesellschaft Saleg: „Irgendwann kam der Gedanke, das Thema Wasser spielerisch aufzubereiten. Die ruhige Lage im Stadtteilpark mit Ausstrahlung auf die benachbarten Stadtteile bot sich dafür an.“ Vorteilhaft sei auch die Möglichkeit gewesen, vorhandenes Pflaster von ehemaligen Straßen vor Ort wiederzuverwenden.

250 000 Euro hat die Stadt Halle in den außergewöhnlichen Spielplatz investiert, zwei Drittel davon stammen aus Förderprogrammen des Bundes und des Landes.

Simone Trettin vom Fachbereich Stadtentwicklung und -planung hat das Projekt von Anfang an begleitet: „Natürlich gab es intensive und auch kontroverse Diskussionen über die Größenordnung, aber im Ergebnis stand fest, dass wir uns das für die Kinder leisten wollen.“

Das Wasservergnügen in Heide-Süd sei ein sichtbarer Ausdruck dafür, dass Halle eine kinderfreundliche Stadt ist.

zum schnellen Bestellen von Broschüren über die Region fehlen nicht.

Weitere Angebote werden die Homepage in den nächsten Monaten weiter ergänzen.

Die Region an der Saale verfügt über einen ungewöhnlichen Reichtum an Kultur- und Naturschätzen auf vergleichsweise engem Raum. Sie ist reich ausgestattet mit Burgen, Schlössern, Herrenhäusern, Domen und Kirchen aus den unterschiedlichsten Epochen. Hier können Touristen die Wiege der deutschen Geschichte hautnah erleben. Eine Reise in die Saale-Region ist deshalb immer

zugleich auch eine Reise in eine geschichtsträchtige Kulturlandschaft.

Der Saale-Tourist e. V. hat sich das Ziel gesetzt, die Region mit ihrer Vielfalt bekannter und Erholungssuchende neugierig zu machen. Der Tourismusverband vertritt die Lutherstadt Eisleben, die Stadt Halle (Saale), die Stadt Merseburg, die Stadt Querfurt, den Kreis Merseburg-Querfurt, den Kreis Mansfelder Land und den Saalkreis.

Konzipiert und erarbeitet wurde die neue Homepage des Verbandes von den halleschen Unternehmen denkbüro und AV-Studio.

Themenjahr „Familie und Gemeinschaft“ • Angebote für die Familie

Weinbauwandern, Ritterburg und Kuriositätenkabinett

Die städtische Seniorenberatungsstelle bietet im Themenjahr „Familie und Gemeinschaft“ älteren Bürgern und ihren Familien interessante Unternehmungen in Halle und der Region an.

Verbindliche Anmeldungen sind in der Seniorenberatungsstelle im Ratshof unter den Telefonnummern 0345 221-4972/70/69 und 68 möglich.

Wanderung in Hohnstedt

Am Mittwoch, dem 13. Juli, ist eine Wanderung im Weinbaugebiet Hohnstedt geplant.

Die etwa zweistündige Wanderung startet an der Schlangenstraße zwischen Seeburg und Hohnstedt und macht Zwischenstation im Winzerort. Weiteres Ziel ist Wansleben am See mit Besichtigung der kürzlich eröffneten einzigen Korkezieherausstellung Sachsen-Anhalts sowie der Galerie in der Vinothek „Wein Art“.

Eine Weinprobe beschließt den Ausflug. Der Preis einschließlich Fahrt ab Halle mit Kleinbussen beträgt pro Person 20 Euro.

Ferienaktion auf einer Ritterburg

Am Mittwoch, dem 20. Juli, ab 9 Uhr, gibt es eine Ferienaktion mit dem Stadtmuseum auf der Burg Giebichenstein.

Großeltern oder Eltern mit Kindern sind zu einer Reise ins Mittelalter einge-

laden. Kostüme gibt es für Burgherren, Edelfrauen und Herolde. Die Pädagogen des Stadtmuseums berichten Interessantes zur Burg, tapferen Rittern, Geheimnissen um die weiße Frau sowie über den Grafen Ludwig und einen verborgenen Schatz. Nach dem „Ritterturnier“ sorgt der Küchenmeister dafür, dass kein Gast die Burg hungrig verlässt.

Die Teilnahme kostet 1,50 Euro pro Kind. Anmeldung sind im Stadtmuseum unter der Rufnummer 221-3030 möglich.

Tagesexkursion nach Gotha

Am Dienstag, dem 26. Juli, bieten die Franckeschen Stiftungen und die Seniorenberatungsstelle interessierten Eltern, Kindern und Großeltern eine Tagesexkursion nach Gotha in das Kuriositätenkabinett der Herzöge von Sachsen-Gotha an. Geplant ist eine Führung durch die Repräsentationsräume und die Wunderkammer auf Schloss Friedenstein, einschließlich eines museumspädagogischen Angebotes („Vergoldung eines papiernen Schatzkästleins“) für die jungen Reisetilnehmer. Eine individuelle Schlossbesichtigung und ein Stadtbesuch sind ebenfalls möglich.

Die Fahrt im modernen Reisebus ab Halle kostet für Erwachsene 20 Euro und für Kinder 10 Euro zuzüglich Eintrittskosten vor Ort.

Fachbereich Grünflächen sorgt für bunte Farbtupfer

70 000 Blumen sorgen für Farbenpracht in Halle

Zum „Tag der offenen Tür in der Stadtgärtnerei“ am 21. Mai dieses Jahres konnten die Besucher die Farbenpracht der Sommerblumen noch in den Gewächshäusern und Frühbeeten bewundern. Nun wurden alle 70 000 Blumen in die verschiedensten Schmuckbeete, Pflanzschalen und Balkonkästen verteilt.

Lesen Sie heute den zweiten Teil der Mitteilung des Fachbereiches Grünflächen.

Am Meeresbrunnen in Neustadt zieht sich durch alle vier Beete ein gelbes Band aus 1 700 Sonnenhüten, das von 2 500 roten und blauen Salvien eingerahmt wird.

Im Süden unserer Stadt, am Brunnen der Paul-Suhr-Straße, können sich die Hallenser an 2 500 roten Pelargonien erfreuen, die ein geschwungenes Band ergeben. Dieses Band wird durch elf Halbkreise unterbrochen, die unter anderem aus 1 300 gelben Studentenblumen, 1 700 blauen Leberbalsam, 700 grauen Eisenkraut- und 300 Salbeipflanzen bestehen.

Im Pestalozzipark wurden auch schon die sechs Beete für die Liebhaber der Dahlie bepflanzt. Zu gegebener Zeit können dort 2 180 Dahlien in 67 Sorten bewundert werden.

Einen besonderen Hingucker haben die

Stadtgärtner wieder auf der Böschung des Hanserings vollbracht: Hier kann in diesem Jahr neben unserem halleschen Stadtwappen auch das Stadtwappen unserer Partnerstadt Ufa, der Hauptstadt Baschkortostans, bestaunt werden. Durch das zweigeteilte Wappen läuft ein Marder. Zur Gestaltung des Wappens wurden 4 200 blaue Leberbalsambumen und 1 500 rote Eisbegonien verwendet. Der Marder besteht aus 1 000 Greiskrautpflanzen. Unser hallesches Wappen setzt sich aus 1 100 roten und 1 600 weißen Begonien zusammen.

Der Blumenpracht nicht genug, wurden insgesamt 206 Pflanzschalen an markanten Punkten der Stadt ebenfalls wieder neu bepflanzt. Mit Geranien und anderen Balkonpflanzen wurden 150 Balkonkästen ausgestattet, die u. a. wieder den Ratshof, das Stadthaus sowie den Innenhof des Händel-Hauses schmücken.

Die Stadtgärtner wünschen sich, dass sich alle Hallenser und Gäste unserer Stadt an dem Anblick der wunderschönen Blumenpracht erfreuen und stolz auf unser grünes, buntes Halle sind. Sie hoffen weiterhin, dass die Betrachtung ihrer floralen Kunstwerke und die Nutzung der Grünanlagen nicht durch Vandalismus und Vermüllung gestört wird.

Sieger im Batteriesammelwettbewerb ausgezeichnet



Auf einer Dankeschönveranstaltung wurden die siegreichen Schulen im Batteriesammelwettbewerb am Dienstag, dem 14. Juni, im Fachbereich Umwelt, Hansering 15 für ihren tollen Einsatz geehrt. Die Schülerinnen und Schüler von der Sekundarschule Weidenplan und vom Landeszentrum für Hörgeschädigte – sie belegten mit 1 043,80 Kilogramm den zweiten Platz – lieferten sich seit dem Wettbewerbsbeginn im August 2004 ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit dem hauchdünnen Vorsprung von nicht einmal zehn Kilogramm errangen letztendlich die Schüler von der Sekundarschule Weidenplan den ersten Platz. Sie sammelten die eindrucksvolle Menge von 1 053,40 Kilogramm ausgediente Batterien. Den dritten Platz erreichten die Vorjahressieger von der Grundschule Riesenklein mit einem Sammelergebnis von 373,20 Kilogramm. Insgesamt beteiligten sich acht Schulen an dem Wettbewerb. Von allen Teilnehmern wurden insgesamt 3 002,40 Kilogramm Batterien gesammelt. Damit konnte die Batteriemenge im Vergleich zum ersten Wettbewerbsjahr mehr als verdoppelt werden.

Für die Neuaufgabe des Wettbewerbes können sich interessierte Schulen bis Mitte August beim Fachbereich Umwelt, Telefon 221-4658 anmelden. Foto: Th. Ziegler

Abschlusskonzert mit Unicef-Spende

Am Mittwoch, dem 29. Juni, 19 Uhr, findet in der Konzerthalle Ulrichskirche das Schuljahresabschlusskonzert zugunsten von Unicef mit Solisten, Kammerensembles, dem Nachwuchsorchester sowie dem Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums statt. Die Karten kosten sechs Euro, ermäßigt fünf Euro; ein Euro pro Karte geht an Unicef.

Am Donnerstag, dem 7. Juli, 19 Uhr, findet im Passendorfer SchLOSSchen das Schuljahresabschlusskonzert mit der feierlichen Übergabe der Abschlusszeugnisse der Mittel- und Oberstufe mit Solisten, Kammerensembles und dem Nachwuchsorchester des Konservatoriums statt. Die Karten kosten fünf Euro, ermäßigt vier Euro.

Am Sonnabend, dem 9. Juli, 10 Uhr bis 13 Uhr, findet in der Musikschule Halle-Neustadt, Platz Drei Lilien 3, das diesjährige Sommerfest mit einem Tag der offenen Tür statt. Neben einem Schnupperunterricht gibt es Instrumente zum Anfassen, Musik für Groß und Klein sowie Informationen zu den Unterrichtsangeboten. Der Eintritt ist frei.

Am Montag, dem 11. Juli, 19 Uhr, findet in der Konzerthalle Ulrichskirche ein Chor- und Orchesterkonzert mit dem Nachwuchsorchester, dem Jugendsinfonieorchester und dem Mädchenchor des Konservatoriums statt. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt vier Euro.

Jubiläumsausstellung für Heinz Beberniß

Der hallesche Bildhauer Heinz Beberniß wird im Juli 85 Jahre alt. Aus diesem Anlass präsentiert die Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier bis Freitag, den 5. August, eine Ausstellung „Kunst im Garten“. Vorgestellt werden elf Arbeiten in Stein und Bronze. Zu sehen ist u. a. ein weiterer Bronzeabguss der Plastik „Usbekisches Mädchen“ aus dem Jahr 1964. Viele Halle-Neustädter kennen die Figur aus dem 1. Wohnkomplex nahe der ehemaligen Post, wo sie zu Beginn der 90er Jahre leider gestohlen wurde. Der Künstler leistete einen wichtigen Beitrag zur realistischen Bildhauerkunst im einstigen Bezirk Halle. Neben Akt, Gewandfigur und Porträts schuf er architekturelle und raumbezogene Arbeiten sowie Tierplastiken. Unpathetische Menschlichkeit und Humor kennzeichnen seine Werke, zu denen auch Stelen, Brunnen und Gruppen-skulpturen gehören.

40 Jahre Latina-Musikzweig

Der Musikzweig der Latina August Hermann Francke, Nachfolgeeinrichtung der ehemaligen Spezialschule für Musik der Hochschule für Musik Leipzig, feierte im Juni 2005 sein vierzigstes Gründungsjubiläum. Beigeordneter Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt überbrachte am Sonnabend, dem 18. Juni, im Freylinghausensaal der Franckeschen Stiftungen die Grußbotschaft und Glückwünsche der Stadt Halle. Als Gratulanten angesagt hatten sich auch Kultusminister Prof. Jan-Hendrik Olbertz sowie der ehemalige Direktor der Franckeschen Stiftungen, Prof. Dr. Drs. Paul Raabe, der Präsident des Landesmusikrates, Prof. Wolfgang Kupke, und der Direktor der Franckeschen Stiftungen, Dr. Thomas Müller-Bahlke. Den Festvortrag hielt Wolfgang Haak, ehemaliger Schulleiter des Belvedere Weimar.

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
Redaktion: Telefon 221-4123
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Brandneue Reiseführer in der Stadtbibliothek eingetroffen



Christine Müller (links) und Karin Roch vom Bereich Erwerb, Erschließung und Einarbeitung präsentieren die neuen Reiseführer der Stadtbibliothek. Foto: Th. Ziegler

Verträge von Klaus Froboese und Hannes Schmidt bis 2011 verlängert

„Hochzeitsvorbereitungen“ in vollem Gange

Die Stadt hat jetzt die Verträge des Opernhaus-Intendanten Klaus Froboese, und des Intendanten des Philharmonischen Staatsorchesters, Hannes Schmidt, die bis zum 31. Juli 2006 gelten sollten, durch Verträge mit einer sechsjährigen Laufzeit bis zum Sommer 2011 ersetzt.

Hannes Schmidt wird damit zum Direktor der Staatskapelle Halle innerhalb des Verbundes mit dem Opernhaus Halle, dessen Erfolgskurs unter der Leitung

von Klaus Froboese damit fortgeführt wird.

Der Verbund von Opernhaus und Staatskapelle wird die größte Kultureinrichtung des Landes Sachsen-Anhalt sein und die Staatskapelle mit ihren 152 Musikern das zweitgrößte Orchester in Deutschland, das das in seiner Art einmalige Händel-Festspielorchester einschließt. Die Staatskapelle wird sowohl in den Musiktheaterproduktionen des

Opernhauses spielen als auch die Konzerte und Konzertgastspiele der beiden bisherigen Orchester weiterführen.

Beide Intendanten werten die Vertragsabschlüsse als ein weiteres Zeichen für die Unaufgeregtheit, mit der in Halle die Orchestervereinigung vonstatten gehe. Die Schaffung der Staatskapelle sei der für Stadt und Land beste Weg, Einsparungen mit Qualitätssicherung zu verbinden.

Letzte nt-Vorstellung in dieser Spielzeit



Das neue theater beendet die Spielzeit 2004/05 am Sonntag, dem 10. Juli, 20 Uhr, im Innenhof des nt mit Peter Turrinis Komödie „Die Wirtin“. Das Stück steht das letzte Mal auf dem Spielplan.

Jahresausstellung der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein

Zwischen Mythos und Alltag

„Zwischen Mythos und Alltag“ heißt das Motto der Jahresausstellung 2005 der halleschen Kunsthochschule Burg Giebichenstein im 90. Jahr ihres Bestehens.

Vom Freitag, dem 15. Juli, bis Sonntag, den 17. Juli, können Besucher bei einem Rundgang durch die Ateliers und Werkstätten in den Hochschulgebäuden – Burg Giebichenstein, Seebener Straße 1, Gärtnerhaus, Seebener Straße 2, Hermes-Gebäude, Hermesstraße 5, Hochschulbibliothek, Seebener Straße 193, Medienzentrum, Neuwerk 1, sowie in den Gebäuden am Neuwerk 7, im Volkspark, Burgstraße 27, und im Werkstattzentrum des Fachgebiets Textildesign in der Staatlichen Textil- und Gobelinnufaktur, Puschkinstraße 19 – und an weiteren Orten in Halle Arbeitsergebnisse aus den Fachbereichen Kunst und Design sehen, die im Studienjahr 2004/2005

entstanden. Darüber hinaus gibt es im Stadtraum von Halle den Burg-Designshop in der oberen Leipziger Straße 77, die Ausstellung „Die Farbe des Fleisches“ im Charlottencenter, die Open-Air-Ausstellung „Greater Chateau 5000“ in der Felsenstraße, die Sonderausstellung „Kultur und Identität“ in den Franckeschen Stiftungen, „Eine Küche für Halle“ in der Geiststraße 24, den Laden von triebWERK in der Schmeerstraße 1 sowie schließlich die Sonderausstellung „Training on the Job“ im KulturStadtHaus am Markt. Hier findet man auch die Automatenorte. Unter dem Motto „Alles Gute! ... zum Geburtstag die Torte“ ist sie eine von acht übergroßen Tortenschnitten, die vom 1. Juli bis 1. Oktober an mehreren Standorten in Halle zu finden sein werden. Neben der Automatenorte gibt es eine Kunst-Torte am Steinort, die Ansichts-Torte am Hansering,

die Café-Torte am Riveufer, eine Service-Torte auf dem Universitätsplatz, die Tor-Torte auf der Würfelwiese und eine Beton-Torte auf der Ziegelwiese, die Eis-Torte am Joliot-Curie-Platz sowie den Tortenboden am Neuwerk 7.

Zum vielseitigen Rahmenprogramm der Jahresausstellung gehören Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte, das große Sommerfest unter dem Motto „Lustwandeln“ am Sonnabend, dem 16. Juli, in der Burg Giebichenstein, den beliebten „Eierflug“ und eine Neuauflage des bei Akteuren wie Besuchern ebenso beliebten Wagenrennens, Licht-Klang-Installationen und ein „Wallpaper-Journal“ zwischen Neuwerk 1 und 7 sowie die Sonderausstellung „Jäger des verlorenen Schatzes“ im Neuwerk 7.

Die Ausstellungen sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Internet: www.burg-halle.de

„Halogen“ gastiert im Puppentheater

In der Veranstaltungsreihe „Studententheater“ des Puppentheaters gastiert das Theater Halogen e.V. Halle mit der Premiere „Dysmorphomanie“ von Vladimir Sorokin in der Regie von Rayk Gaida am Mittwoch, dem 6. Juli, 20.30 Uhr, auf der Kulturinsel.

Weitere Vorstellungen gibt es am 7., 8., 9., 13., 14., 15. und 16. Juli, jeweils 20.30 Uhr im Puppentheater Halle.

Das Stück des enfant terrible der russischen Avantgarde befasst sich mit eingebildeten Makeln und Krankheiten.

Es spielen Freya Alexander, Evelyn Deschner, Stefanie Graetz, Sarah Immisch, Nicole Kopf, Dorothea Mauerer, Nele Saworski, Annika Stöver, Daniel Gebhardt, Eric Melka, Alexandre Mizguriev, Steffen Müller, Michael Preuß, Christian Schwioger.

Motette des Stadtsingechores

Die nächste Motette des Stadtsingechores zu Halle findet am Sonnabend, dem 2. Juli, 18 Uhr, in der Marktkirche statt. Auf dem Programm stehen Werke von Heinrich Schütz, Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Josef Gabriel Rheinberger und Jan P. Sweelinck. Der Eintritt ist frei.

Letztmalig in dieser Spielzeit

Am Sonnabend, dem 2. Juli, 20.30 Uhr, steht „Bilderbuch ohne Bilder“ nach Hans Christian Andersen für Kinder ab sieben Jahre und Erwachsene letztmalig in dieser Saison auf dem Spielplan des Puppentheaters. Am Sonntag, dem 3. Juli, 11 Uhr, wird „Die Schöne und das Biest“ für Kinder und Erwachsene gezeigt.

„Traum mit Schlangen“ im nt



Klezmmer, Gesänge und Tänze der Juden und Roma, Chansons, Fado und Tangolieder sind am Freitag, dem 1. Juli, 21 Uhr, im Hoftheater des neuen theaters zu erleben. Das Blaue Einhorn spielt in seinem neuen Konzertprogramm 2005 traditionelle und neue Musik aus den Städten Osteuropas, Lateinamerikas und vom Mittelmeer.

Krokoseum feiert „5.“

Das Kinderkreativzentrum Krokoseum – Krokodil und Museum – im Historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen feiert am Sonnabend, dem 9. Juli, Geburtstag.

Seit der Gründung im ersten Halleschen Themenjahr 2000 bieten sich hier vielfältige Betätigungsmöglichkeiten für Kinder und ganze Familien. Die schwerpunktmäßig museumspädagogische Arbeit wird mit sozialpädagogischen Inhalten verbunden, ganz im Sinne des Stifters August Hermann Francke. Für alle Kinder gibt es am 9. Juli, von 17 Uhr bis 21 Uhr, ein großes Fest im Lindenhof: mit Mitmachzirkus, Zirkusgeschichten und einer Vorstellung des Zirkus „Kala Shejtan“, mit Puppentheater, Tanz, Sport, einer Kinderküche und einem „Hosentaschenmuseum“... Internet: www.francke-halle.de

Geschichte des Peißnitzhauses

Im KulturStadtHaus am Markt informiert bis Freitag, den 26. August, eine Ausstellung in der ersten Etage zur Geschichte des Peißnitzhauses von 1890 bis 2005. Neben Bildern und Texten aus den unterschiedlichen Besitzverhältnissen des Hauses, vielen Hallensern auch als das „Pionierhaus“ der Saalestadt bekannt, wird ein Zeitzeugen-Video gezeigt. Bürgerinnen und Bürger, die Dokumente, Bilder oder Gegenstände zur Historie des Hauses besitzen, werden gebeten, sich an Heiko Schütz Telefon 0345 58299255, 0178-6606649 und Roland Gebert, Telefon 0345 4444430, zu wenden.

Kultur im Spiegel der Statistik

Im Fachbereich Bürgerservice im Rathaus ist ab sofort die Sonderveröffentlichung „Kultur im Spiegel der Statistik“ für 7,67 Euro erhältlich.

„Kultur im Spiegel der Statistik“ stellt kulturelle Angebote in Halle mit den Instrumenten der Statistik vor. Ausgewertet wurden vom Ressort Statistik und Wahlen diverse Quellen der amtlichen Statistik sowie verschiedener kultureller Einrichtungen der Kommune. In einem Städtevergleich werden Kennziffern der kommunalen Kulturlandschaft ausgewählter deutscher Großstädte gegenübergestellt. Die Broschüre bietet einen Überblick zu Kultureinrichtungen – Museen, Theater, Bibliotheken, Musikschulen, Kulturausgaben der privaten Haushalte – in Bund, Ländern und Gemeinden, Kulturausgaben des Bundes und der Länder, Kultureinrichtungen und Kulturausgaben der Gemeinden im Städtevergleich, Kultureinrichtungen und kulturellen Veranstaltungen in der Stadt Halle (Saale) mit den Schwerpunkten Theater und Musikpflege, Museen, Bibliotheken und Archiven sowie der Rubrik „Sonstige Kulturpflege“, Aussagen der Bürgerumfragen sowie zum Stellenwert von Kultur und Kunst in der Stadt Halle.

Fiktive „Begegnung mittendrin“

An der „Burg“ finden gegenwärtig, wie jedes Jahr zum Ende des Sommersemesters, Diplomkolloquien statt. 15 Studierende des Fachbereichs Kunst und 54 Studierende des Fachbereichs Design stellen ihre Diplomarbeiten im Rahmen eines hochschulöffentlichen Kolloquiums vor.

„Eine Begegnung mittendrin“ heißt die bis 14. Oktober öffentlich an der Kreuzung Geiststraße/Universitätsring gezeigte Diplomarbeit der jungen Bildhauerin Maya Graber. Die Studentin bei Prof. Bernd Göbel realisiert die Aufstellung ihrer Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro, dem Fachbereich Tiefbau, der Stadtplanung- und Sanierung, der Unteren Denkmalbehörde sowie der Verkehrsbehörde. Die lebensgroßen Figuren Frau Roth, Evi Küchler und Hans Bucher möchten die Betrachter einladen, eine fiktive Begegnung wahrzunehmen, an ihren Geschichten teilzuhaben und einen Moment innezuhalten.

Internet: www.burg-halle.de/101.html (Fachbereich Design), www.burg-halle.de/100.html (Fachbereich Kunst)

5. Kantorowitsch-Forschungspreis

Der angesehene Kantorowitsch-Forschungspreis wird in diesem Jahr vom Institut für Unternehmensforschung und -führung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (ifu) zum fünften Male verliehen. Am Freitag, dem 1. Juli, 16 Uhr, nehmen Dr. Jens Schwarzer und Dipl.-Kfm. Daniel Schmidt die Auszeichnung im Rahmen der diesjährigen feierlichen Diplomübergabe der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Festsaal der ehemaligen Pädagogischen Hochschule Kröllwitz, Hoher Weg 4, entgegen.

Jens Schwarzer arbeitete als Assistent an der halleschen Universität am Institut für Wirtschaftsinformatik und Operations Research und hat sich in der ausgezeichneten Dissertation mit Forschungsinhalten auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz befasst.

Daniel Schmidt hat in seiner Diplomarbeit Fragestellungen aus dem Aufgabebereich der Wirtschaftsstatistik bearbeitet.

Großes Interesse für Partnerschaft Halle-Oulu

Städtepartnerschaft als „Türöffner“ für Unternehmen

Auf dem VIII. Kongress finnisch-deutscher Partnerstädte vom 15. bis 16. Juni in Hyvinkää/Finnland (Amtsblatt berichtete) wurde den umfangreichen Beziehungen der Partnerstädte Oulu und Halle großes Interesse entgegengebracht.

Über die Hälfte der über 80 deutsch-finnischen Partnerstadtbeziehungen waren in Hyvinkää vertreten, so auch Halle und seine nordfinnische Partnerstadt Oulu. Die deutsch-finnische kommunale Zusammenarbeit gehört zu den aktivsten länderübergreifenden Kontakten in der EU. „Neben den traditionellen Kontaktfeldern Jugend-, Schüler- und Kulturaustausch weist die Beziehung Halle-Oulu einen starken Schwerpunkt in der wirtschaftlichen Kooperation aus“, fasst Bürgermeisterin Dagmar Szabados nach dem Kongress zusammen. Während viele andere Partnerschaften die wirtschaftliche Kooperation gerade erst für sich entdeckten, könne in Halle bereits auf mehrere Jahre erfolgreicher und enger wirtschaftlicher Zusammenarbeit zurückgegriffen werden. Diese Erfahrungen gebe Halle gern weiter. „In dem immer globaleren Wettbewerb der Städte bieten aktive Städtepartnerschaften mit ihrem gegenseitigen Wissen über Kultur, Land und Leute sowie einem gewachsenen Vertrauen eine gute Grundlage für wirtschaftliche Zusammenarbeit“, betonte Dagmar Szabados. Die Anfang der 90er Jahre wieder belebten Kontakte zwischen Halle und Oulu führten bereits 1993 zur Gründung des Technologie- und Gründerzentrums Halle in Anlehnung an die Struktur des „Technopolis“, dem ersten Technologiezentrum Skandinaviens in Oulu, das 1982 gegründet wurde. Nach der 2003 ge-

schlossenen „Kooperationsvereinbarung zwischen der Wirtschaftsförderung Halle und der Regionalen Wirtschaftsagentur Oulu“ umfassen die wirtschaftlichen Kontakte heute folgende Bereiche:

- gegenseitiger Informationsaustausch,
- Einbeziehung in das Vier-Städte-Partnerschaftsnetzwerk „Baltic Business Link Project“ zwischen Oulu, Gdansk/Polen, Luleå/Schweden und Halle,
- gemeinsame Teilnahme an Messen und Konferenzen jeweils mit bis zu fünf angeschlossenen Unternehmen, zum Beispiel die Baumesse in Gdansk im September und die Biotechnica in Hannover im Oktober,
- gemeinsame Seminare, Arbeitsbesuche, B2B-Meetings,
- Aufbau einer Unternehmensdatenbank und eines gemeinsamen Internetauftritts,
- Austausch von Praktikanten, Berufsanfängern und Spezialisten,
- Einbindung in überregionale Netzwerke der Partner,
- Eröffnung eines Oulu-Showrooms als Präsentationsraum und Kontaktmedium für Unternehmer in Halle.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados und Anke Michler, Vorsitzende der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. Halle, vertraten die Stadt auf dem Kongress. Dagmar Szabados stellte die intensiven Beziehungen zwischen der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle und der Regionalen Wirtschaftsagentur Oulu als Ergebnis erfolgreicher Partnerstadtbeziehungen seit über 30 Jahren in der Arbeitsgruppe „Die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Partnerstädten“ vor.

E-Mail: anke.michler@deutsch-finnische-gesellschaft.de. Internet: www.hyvinkaa.fi

• Nach der 3. Stadteilkonferenz in Halle-Neustadt •

Zwischen zwei Konferenzen

In einer kurzen Bilanz legte Oberbürgermeisterin Ingrid Häubler auf der 3. Stadteilkonferenz für Neustadt (Amtsblatt berichtete) dar, was sich seit der Stadteilkonferenz am 25. Februar 2003 getan hat.

So wurde im Jahr 2003 auf Wunsch des Neustadt-Vereins vorübergehend als Interimslösung der Frischemarkt von der Albert-Einstein-Straße in die Passage verlegt. Mittlerweile hat der Frischemarkt nach einer grundhaften Sanierung und Neugestaltung der Fläche seinen festgelegten Standort bezogen. Nachdem ist eine sichtbare Belebung eingetreten.

Langfristig gesehen soll der ehemalige Wochenmarkt im Rahmen der Wohnumfeldgestaltung nördlich der Albert-Einstein-Straße zu einer Grünfläche zurückgebaut und somit in den durchgehenden Grünzug zwischen Heide-Süd und Südpark integriert werden. Die Umsetzung dieser Planungskonzeption hängt auch davon ab, wann die entsprechenden Finanzmittel im städtischen Vermögenshaushalt bereitgestellt werden können.

Da finanzielle Mittel für die Freiflächengestaltung mittelfristig im Moment noch fehlen, werden zur Verbesserung der Ordnung und Sicherheit auf der befestigten Fläche des ehemaligen Frischemarktes bis auf Widerruf Stellplätze für Pkw markiert. Die Markierung soll so

erfolgen, dass ein dauerhafter Durchgang vom nördlichen Grünzug bis zum Fußgängerüberweg über die Albert-Einstein-Straße gewährleistet ist.

Ein neues Aussehen erhält derzeit das Gebiet um das Wohnbezugszentrum „Gastronom“. Dessen Sanierung wird in diesem Jahr mit dem Bau des inzwischen eingeweihten Wasserspielplatzes und der Gestaltung des südlichen Bereichs abgeschlossen.

Begonnen hat im Herbst 2004 der Umbau der Passage. In der Winterpause, in der wenig an Bauarbeiten vor Ort erledigt werden konnte, wurden die Bauteile der Galerie im Werk vorgefertigt. Der erste Bauabschnitt soll 2005 abgeschlossen werden. Interessierte können sich über die wöchentlichen und meist im Stadtteilbüro stattfindenden Bauberatungen informieren. Wegen der Enge der Baustelle lassen sich weitere Behinderungen nicht vermeiden.

Zu den Kritikpunkten gehörte und gehört das Passendörfer Schlösschen/Gut. Dieses Problem konnte noch nicht gelöst werden, bedauerte die OB. Nach der Ausschreibung arbeitet zur Zeit ein potenzieller Investor noch am Gesamtkonzept und prüft hinsichtlich der Nutzung verschiedene Alternativen. Gemeinsam mit dem Konzept kann erst eine Finanzierung vorgelegt werden.

Sperrung der Schwuchtstraße

Bis 30. September werden im Auftrag der HWA GmbH in der Schwuchtstraße der Mischwasserkanal saniert und neue Hausanschlüsse hergestellt. Aus diesem Grund wird die Schwuchtstraße für diesen Zeitraum abschnittsweise voll gesperrt. Begonnen wurde an der Einmündung Dölauer Straße. Eine Umleitung über Kirschbergweg/Schiepziger Straße ist ausgeschrieben.

Bachstelzenweg bis 1. Juli gesperrt

Im Zusammenhang mit dem Umbau des Hubertusplatzes und des Neubaus der Straßenbahnleihe im Brandbergweg wird die Energieversorgung Halle bis voraussichtlich Freitag, den 1. Juli, Gas- und Elektroleitungen neu legen. Der Bachstelzenweg ist komplett gesperrt. Eine Umleitung ist ausgewiesen. An der Kreuzung Bachstelzenweg/ Heideallee wird der Verkehr einspurig an der Baustelle vorbeigeführt.

Keine Bahn nach Bad Dürrenberg

Voraussichtlich bis zum Jahresende wird die Industrietorbrücke in Leuna abgerissen und neu gebaut. Während der Bauphase ist die Brücke sowohl für den Kfz- als auch für den Straßenbahnverkehr gesperrt. Betroffen sind nach Mitteilung der Havag die Linien 5, 15 und 95. Die Havag hat einen Umleitungsfahrplan für die Linie 5 herausgegeben. Dieser Plan liegt in den Fahrzeugen auf den Linien 5 und 15 aus.

Internet: www.havag.com

Vollsperrung in der Geiststraße

Wegen notwendiger Gleisbauarbeiten in der Geiststraße wird der 7. Bauabschnitt – zwischen der Bernburger Straße und dem Haus Nr. 38 – im Auftrag der Havag noch bis Sonntag, den 10. Juli, voll gesperrt. Eine Umleitung über Kardinal-Albrecht-Straße/ August-Bebel-Straße/ Georgstraße/ Harz/ Thaliapassage ist ausgeschrieben. Für Lieferfahrzeuge, die im Bereich der Vollsperrung beliefern müssen, ist eine Lieferzone im Bereich der Kardinal-Albrecht-Straße eingerichtet worden. Die Straßenbahnen fahren nach Mitteilung der Havag regulär. Nur die Nachtlinie 97 verkehrt wie folgt: Reileck/ Hermannstraße/ Große Wallstraße/ Moritzburging/ Große Ulrichstraße und weiter regulär.

Vollsperrung in Halle-Tornau

Im Auftrag der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH werden in Halle-Tornau zur Entwässerung Abwasserleitungen neu verlegt. Zur Durchführung des Bauvorhabens ist es notwendig, den Kreuzungsbereich Zörbiger Straße/Maschwitzstraße/ Am Hagedorn voll zu sperren. Damit kann die direkte Verbindung zwischen Mötzlich und Tornau bis Freitag, den 5. August 2005, nicht genutzt werden. Die Umleitung erfolgt über Posthornstraße/ Dessauer Straße/ Frohe Zukunft/ Mühlrain/ Zöberitzer Straße. Die Buslinie 25 verkehrt zwischen Mötzlich und Tornau über den Posthornweg und die Posthornstraße.

Die Straße Am Hagedorn wird als Wendestelle für Busse genutzt. Deshalb gilt dort absolutes Haltverbot.

Leitungsbau in der Merseburger Straße

Während der gesamten sechswöchigen Sommerferien erneuert die Hallesche Wasser und Abwasser (HWA) GmbH ein weiteres Teilstück der Trinkwasserleitung in der Merseburger Straße. Vom Riebeckplatz/Philipp-Müller-Straße stadtauswärts in Richtung Süden wird die Merseburger Straße bis Höhe Nauendorfer Straße vom Freitag, dem 15. Juli, bis Freitag, den 26. August, für den Verkehr gesperrt.

Die HWA tauscht hier eine knapp 100 Jahre alte Leitung aus. Das 660 Meter lange Teilstück ist der vorletzte Abschnitt, der noch zu wechseln ist. In den vergangenen zehn Jahren erneuerte die HWA schrittweise diese drei Kilometer lange Hauptversorgungsleitung. Die Umleitung führt über Philipp-Müller-Straße/ Turmstraße/ Karl-Meseberg-Straße. Die Einbahnstraßenrichtung wird umgekehrt.

Fachbereich Grünflächen teilt mit

Aufstellung der Grillflächen und Hundewiesen ist im Netz

In den vergangenen Jahren fragten immer mehr Bürger unserer Stadt nach Möglichkeiten zum Grillen im Freien. Außerdem stieg der Bedarf an Freiflächen ohne Leine laufen können.

Diesen berechtigten Bedürfnissen wurde mit der Neufassung der Benutzungsatzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze und Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) vom 10. März 2005 Rechnung getragen. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, bestimmte Bereiche für das Grillen im Freien zuzulassen und bekannt zu geben. Außerdem konnten weitere Flächen zu Hundewiesen erklärt werden.

Der Fachbereich Grünflächen hat in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und -planung sieben Flächen ausgewiesen, die als Grillflächen dienen können.

Hierbei handelt es sich um Bereiche im Südpark, auf der Würfelwiese, im Park Thüringer Bahnhof, im Erweiterungsteil des Pestalozziparkes, auf der Ziegelwiese, am Lagerfeuerplatz am Kanal (die Nutzung des Lagerfeuerplatzes bleibt wie bisher bestehen) sowie Am Kinderdorf.

Folgende Verhaltensgrundsätze sind bei der Benutzung zu beachten: Wählen Sie für das Grillen in den dafür zugelassenen Bereichen eine ebene Untergrund als Standort. Verwenden Sie ein standisches Gerät. Halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand von mindestens zwei bis drei Metern zu Bäumen, Sträuchern oder brennbaren Materialien. Beschädigen Sie die Grasnarbe nicht. Setzen Sie Holzkohle nur mit geeigneten Zündhilfen – wie zum Beispiel Grillanzünder oder Trockenspirit – in Brand. Halten Sie Kinder vom Grill fern. Löschen Sie den Grill bei starkem Wind und Funkenflug sofort. Löschen Sie sämtliche Verbrennungsrückstände ab, vorzugsweise mit Wasser oder Sand. Entfernen Sie sämtliche Reste von Ihrer Grillfläche. Kippen Sie Holzkohle, Asche und ähnliches niemals einfach aus. Verlassen Sie den Platz in einem ordentlichen Zustand, so, wie Sie ihn vorzufinden wünschen. Nehmen Sie sämtliche Reste mit und entsorgen Sie diese zu Hause.

Wie im Paragraph 4 der Benutzungsatzung festgelegt, ist es untersagt, in den öffentlichen Anlagen außerhalb der da-

für eingerichteten Stellen und der dafür zugelassenen Bereiche Feuer zu machen oder zu grillen.

Die Anzahl der Hundewiesen wurde erhöht. Sie befinden sich im Südpark, in der Karlsruher Allee/Am Hohen Ufer, im Erweiterungsteil Pestalozzipark, in der Lutherstraße und der Kantstraße, im Stadtpark, Pestalozzipark und auf der Birkenwiese sowie am Rosa-Luxemburg-Platz und in Heide-Süd.

Auf den Wiesen sind folgende Verhaltensgrundsätze zu beachten: Hunde müssen auch auf den Hundewiesen so gehalten werden, dass Dritte nicht gefährdet oder belästigt werden. Halter und Aufsichtspersonen müssen von ihrer körperlichen Konstitution in der Lage sein, ausreichend auf ihren Hund einwirken zu können, um bei Gefahr drohenden Situationen einschreiten zu können.

Die gesetzliche Verpflichtung, böserartigen Hunden einen Maulkorb anzulegen, ist strikt zu beachten. Böserartig im vorgenannten Sinn sind nicht nur Hunde, die bissig sind, sondern auch große Hunde, wenn sie die Eigenart haben, Menschen anzuspringen, ohne sie verletzen zu wollen. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Regelungen über den Leinen- und Maulkorbzwang für Hunde bußgeldbewehrt sind. Wer seinen Hund also außerhalb der öffentlichen Hundewiesen nicht anleint, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden kann. Beseitigen Sie bitte die Exkremente Ihres Hundes auf der Wiese. Nutzen Sie die Hundetoiletten.

Wie im Paragraph 4 der Benutzungsatzung festgelegt, ist es untersagt, Hunde außerhalb der gekennzeichneten Hundewiesen ohne Anleining laufen zu lassen. Die Halter sind verpflichtet, Exkremente auf Wegen oder Vegetationsflächen zu entsorgen.

Handzettel über die ausgewiesenen Grillflächen liegen im Rathaus im Bürgerbüro, im Verwaltungsgebäude Am Stadion 5, im Technischen Rathaus Hansering 15 und im FB Grünflächen, Liebenauer Straße 118, aus.

Internet: Informationen mit den jeweiligen Auszügen aus dem Stadtplan unter www.halle.de; Bürger & Kommune; Familie; Freizeit

Entdeckungsreise in „Eintrittsgärten“

Im Rahmen der bundesweiten Veranstaltungsreihe „Gartenwelten“ des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) öffnen Gartenliebhaber zunehmend ihre privaten Paradiese, auch in Halle. Nachdem am 28. Mai der Rhododendrongarten der Familie Dr. Streuber in der Trothaer Straße 70 seine Pforten für 170(!) begeisterte Gartenfreunde geöffnet hatte (Amtsblatt berichtete), laden am Sonnabend, dem 2. Juli, insgesamt sieben Gärten aus Halle und dem Saalkreis zum Besuch ein.

Eintrittsgarten ist diesmal der Garten von Dr. Höfig, Kirschbergweg 10. Die 2 100 Quadratmeter große parkähnlich gestaltete Anlage wurde um 1930 durch

Gartenarchitekt Harry Maaß (1880-1946) geplant und ist ab 9 Uhr geöffnet. In dem dann ab 15 Uhr geöffneten Endgarten verschmelzen Gartenkunst und Kunst im Garten, wenn hallesche Bildhauer ihre Werke im Skulpturenpark 2005 präsentieren. Unmittelbar am Saalehang gelegen, bietet der Felsengarten ein stimmungsvolles Ambiente.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt zwei Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre ist der Eintritt frei.

Wer selbst Besitzer eines schönen Gartens ist und Interesse an dessen Öffnung hat, wende sich an

Berit Kleine, Freie Landschaftsarchitektin BDLA, Telefon 0345 6810060

Bewegende Andacht und Gedenken bei Kerzenschein

Aus Partnerstadt Ufa am Bodensee/ Ehrung für Flugzeugkatastrophenopfer

(ptr) Eine bewegende Andacht erlebt die Gedenkstätte am Kreuz von Brachenreuth im Bodenseekreis am Freitagabend.

Eingeweiht Anfang Mai 2004 nach dem Entwurf von Prof. Andrea Zaumseil, Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, erinnert sie in Gestalt einer zerrissenen Kette an die Zerbrechlichkeit menschlichen Lebens: den 71 Menschen gewidmet, die am 1. Juli 2002 beim Zusammenstoß einer baschkirischen Tupolew 154 mit einer Frachtmaschine ums Leben kamen. 45 Kinder aus Halles Partnerstadt Ufa befanden sich unter den Opfern der Katastrophe. Beim Schein

brennender Kerzen werden, beginnend in der Unglücksminute 23.35 Uhr, alle Namen genannt, Ansprachen gehalten, wird leise Musik erklingen. 30 Angehörige der Toten nehmen an der Andacht teil, begleitet von Sulfat Chamatow, dem Vorsitzenden ihrer Vereinigung und Rim Sufjanow, dem Unesco-Vertreter in Ufa. Schon ab Donnerstag sind die Initiatoren dieses 3. Gedenktages, die Mitglieder des Freundeskreises Bodensee „Brücke nach Ufa“ um ihre Sprecher Jürgen Rädler und Katharina Dahlinger an ihrer Seite. Liebevoll haben sie das Besuchsprogramm für die Männer, Frauen und Schüler aus Ufa zusammengestellt.

Auch ein Treffen mit der Schulgemeinschaft Camphil Brachenreuth gehört dazu, gelegen unweit der Stellen, wo ihre Lieben in der Katastrophennacht von den Helfern aufgefunden wurden.

Zehn Kollegen der beiden Piloten der abgestürzten DHL-Frachtmaschine kommen aus Brüssel zur Gedenkstätte.

Der 4. Juli wird die Gäste auf dem Rückflug nach Ufa sehen. Die Fäden dorthin, so Jürgen Rädler in einem Gespräch mit dem Amtsblatt, werden immer fester. Noch im Juli/August sind elf- bis 15-jährige Schüler des Bodenseekreises Teilnehmer eines Unesco-Ferienlagers in Baschkortostan. Ende Juli fliegen 25

Schüler und Lehrer der Jörg-Zürn-Gewerbeschule Überlingen zur Teilnahme an einem Friedenscamp der deutschen Kriegsgräberfürsorge in die Republik im Südrural. Freundschaftliche Kontakte verbinden den Freundeskreis Bodensee „Brücke nach Ufa“ mit den halleschen „Freunden Baschkortostans“, die zu einer ersten Tour an den Bodensee und in Halles Partnerstadt Ufa führte. Bereits letztes Jahr hatten 20 baschkirische Jugendliche und zehn russische Wirtschaftswissenschaftler die Bodenseeregion besucht. Selbst dem ersten Ufa-Owinger-Hochzeitspaar konnten Jürgen Rädler und seine Freunde gratulieren. Gleiches soll

auch für die Stipendiaten Elvira und Kostja aus Ufa geschehen, die an der bekannten Schule Schloss Salem momentan ihr Abitur ablegen. Wissenswert für die Freunde Baschkortostan in Halle:

Einen ersten Sonderpreis hat die Stiftung „West-Östliche Begegnungen in Berlin den „Brückenbauern“ des Bodenseekreises für ihr völkerverständigendes Engagement verliehen. Die Saalestädter sind übrigens bei den letzten Vorbereitungen für den ersten Teil des Jugend- und Studentenaustausches mit Ufa in diesem Jahr:

Am 8. Juli reisen die Teilnehmer aus der Partnerstadt im Südrural an.

Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Stellenausschreibungen

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, Ressort Denkmalschutz einen/eine

Sachbearbeiter/in Denkmalschutz

befristet für zwei Jahre.

Anforderungen:

- Abschluss TU/ FH als Architekt
- gute baukonstruktive, baugeschichtliche Kenntnisse sowie gestalterische Fähigkeiten
- Interesse an Bau- und Verwaltungsrechtsfragen
- Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärer Arbeit
- EDV-Grundkenntnisse
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit Bauherren und Planverfassern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- hohes persönliches und berufliches Engagement
- nachgewiesene Kompetenz, Arbeitsergebnisse schriftlich und mündlich darzustellen.

Aufgaben: Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Beurteilung und Bauberatung hinsichtlich denkmalrechtlicher Zulässigkeit und spezifisch denkmalpflegerischer Detailfragen von Sanierungsvorhaben.

Gesprächspartner sind private Bauherren, Investoren und Architekten.

Durch den/die Stelleninhaber/in werden im Rahmen von Genehmigungsverfahren schriftliche Stellungnahmen und Entscheidungen erstellt.

Ein geübter Umgang mit der Materie auch in Sprache und Schrift sowie ein sicheres Auftreten sind erwünscht.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVb/IVa BAT-O.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Brigitte Lohöffener im Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, Ressort Denkmalschutz, Tel.: 0345 221-6345, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 15. Juli 2005 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin**

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt

3 Sachbearbeiter/innen Bauaufsicht

zwei Stellen sind befristet für zwei Jahre, die dritte Stelle ist befristet bis zum 31. Dezember 2006.

Anforderungen:

- abgeschlossenes Fach-/Hochschulstudium der Fachrichtung Bauwesen oder Architektur
- umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet des Bau- und Verwaltungsrechts
- Fähigkeit zu selbstständiger und konstruktiver Arbeit
- Belastbarkeit und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Bauherren und Planern
- persönliches Engagement und Flexibilität
- gute PC-Kenntnisse

Aufgaben: Im Mittelpunkt der Tätigkeit stehen die selbstständige Bearbeitung der Anträge im Baugenehmigungsverfahren und anderer Verwaltungsvorgänge, einschließlich der zugehörigen Beratung von Bauherren, Planverfassern und Bürgern. Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVb/IVa BAT-O.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Angelika Foerster vom Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, Ressort Denkmalschutz, Tel.: 0345 221-6305, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 15. Juli 2005 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin**

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Fachkräfteprogramm im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie einen/eine

Projektleiter/in „Kulturvielfalt“

befristet bis 31. Dezember 2005.

Anforderungen:

- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Magisterabschluss: Soziologie, Germanistik, Politologie oder Projektmanager

Aufgaben:

- konzeptionelles Arbeiten
- Projektpräsentation
- Beherrschen von Moderationstechniken
- Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit
- eigenständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Glaubwürdigkeit und Integrität
- Verwaltungserfahrung wünschenswert.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVb BAT-O.

Die Arbeitszeit beträgt 38 Stunden pro Woche.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen steht Petra Schneutzer, Ausländerbeauftragte der Stadt Halle (Saale), Tel.: 0345 221-4023, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 10. Juli 2005 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin**

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, mit etwa 530 Mitarbeiter/innen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, einen/eine

Betriebsleiter/in.

Anforderungen:

- Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit möglichst einschlägiger Weiterbildung, die zu einer sachgerechten und wirtschaftlichen Führung des Eigenbetriebes befähigen
- mehrjährige Berufserfahrung in der Leitung einer oder mehrerer oder vergleichbarer Institution
- fundierte Kenntnisse im Bereich des KJHG und KIFÖG und sonstiger einschlägiger Rechtsvorschriften
- neben fachlichen und sozialen Kompetenzen werden analytisches und strategisches Denkvermögen vorausgesetzt

- Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Flexibilität und Eigeninitiative

Aufgaben:

- Steuerung des Prozesses zur Übernahme der Betriebsverantwortung
- personalwirtschaftliche Fach- und Führungsaufgaben
- Steuerung der Betriebsziele und kontinuierliche Weiterentwicklung
- Vorbereitung und Umsetzung von Entscheidungen der städtischen Gremien
- wirtschaftliche Konsolidierung und Optimierung der Betriebsprozesse.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IB BAT-O.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb werden Bewerbungen von Frauen begrüßt.

Für Rückfragen steht Goswin van Rissenbeck, Referent im Geschäftsbereich V, Tel.: 0345 221-4021, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 16. Juli 2005 an die Stadt Halle (Saale), Büro der Bürgermeisterin Dagmar Szabados, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) zu richten.

Bauausschreibungen

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-23/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Umgestaltung der Kutschgasse, Teil 1 Straßenaufbau – 310 m² Aufbruch; 145 m Borde aufnehmen, aufarbeiten, einbauen; 2 Stück Straßenaufläufe; 50 m³ Frostschuttschicht; 140 m² Dränbetonschicht; 220 m² Betonpflaster mit Vorsatz; 110 m² Mosaikpflaster, Verkehrsbeschilderung; Teil 2 Mischwasserkanal – 75 m Mischwasserkanal DN 500; 7 Stück Hausanschlüsse DN 150 bzw. DN 200; 1 Stück Entwässerungsschacht

Ausführungsort: Halle (Saale), Altstadt

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Bürger und Kommune > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-24/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Umgestaltung der Kuhgasse, Teil 1 Straßenaufbau – 360 m² Aufbruch; 170 m Natursteinborde aufnehmen, aufarbeiten, einbauen; 4 Stück Straßenaufläufe; 45 m³ Frostschuttschicht; 230 m² Dränbetonschicht; 210 m² Betonpflaster mit Vorsatz; 85 m² Mosaikpflaster; 90 m² Granitgehwegplatten; 11 Stück Pflanztröge; Verkehrsbeschilderung, Verkehrsleitung und Verkehrssicherung während der Bauzeit; Teil 2 Trinkwasserleitung – 90 m Trinkwasserleitung GGG DN 100; 9 Stück Hausanschlüsse PE; Teil 3 Mischwasserkanal – 70 m Mischwasserkanal DN 300 Stz; 18 Stück SW/RW Hausanschlüsse DN 150 bzw. DN 200; 2 Stück Entwässerungsschächte

Ausführungsort: Halle (Saale), Altstadt

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-044/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Aus-

schreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Demontage einer individuellen HA-Station 600 kW, ca. 100 m Rohrleitung DN 15-100, 30 Stück Absperrarmaturen mit Flansch und Gewindeanschluss bis DN 65, Montage von 1 Stück Fernwärme-Kompaktstation, indirekte Bauart, in Modulbauweise, Wasser/Wasser zum Anschluss an das Heizwasser-Fernwärmenetz der Energieversorgung Halle (520 kW).

Ausführungsort: Sprachheilzentrum Südstadt, 06130 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-047/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 1 - Komplettabbruch – Komplettabbruch einer Schule, Typ Trauzettel (ca. 18 000 m³ umbauter Raum) mit 6 Stück Außentreppe, einer Terrasse und ca. 2 300 m² Flachdachabdichtung incl. Dacheinbauten und Mineralwolle-Dämmung, größtenteils entkernt

Ausführungsort: Fröbelschule, Harzgeroder Straße 17, 06124 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-048/2005, Lose 1-8

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 1 - Heizung/Sanitär – Heizung: HA-Station 263 kW mit WWB, MAG 400 I, 39 Plattenheizkörper, 300 m Stahlrohr DN 15-50, Wärmedämmung für 90 m Rohr DN 15-50, Demontage vorhandener HA-Station, 39 Radiatoren und 410 m Stahlrohr DN 15-65; Sanitär: Demontage 106 m Abwasserrohr aus Kunststoff DN 40-100, 52 m neue Abwasserleitung aus Kunststoff DN 50-100, Demontage 376 m verzinktes Stahlrohr DN 15-50, Demontage von 23 Einrichtungsgegenständen, 79 m Kunststoffrohr DN 15-40, 12 Ventile DN 15-40, 2 Filter, Zirkulationspumpe, MAG 80 I, 84 m Wärme- und Schwitzwasserisolation, 80 I - WWB, 1 Behinderten-WC, 2 Waschtisch-, 2 Ausguss- und 3 WC-Anlagen, 23 Stück Hygienegeräte, 2 Einrohrlüfter und 5 m Wickelfalzrohr DN 100; Los 2 - Elektroarbeiten: Demontage der Elektroanlage, Einbau einer neuen Hauptverteilung und Unterverteilung, 90 Anbauleuchten für Büronutzung sowie 25 Rettungszeichenleuchten, Kabel und Leitungen sowie Installationsgeräte und Prüfung der Neuanlage; Los 3 - Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, Telekommunikationsanlage – Vernetzungsmöglichkeit mit HiPath 4000, Türsprechanlage, Behindertennotruf, Einbruchmeldeanlage nach VdS-Richtlinie mit Hausalarm, strukturiertes Übertragungsnetz KAT 7; Los 4 - Bauleistungen (Mauer-, Beton-, Putz-, Trockenbau-, Gebäudereinigungsarbeiten) – ca. 20 m² Mauerwerksinnenwände, ca. 40 m² Putz, ca. 30 m² Putzaussparungen, ca. 160 m Stahlzargen einputzen, 80 Stück Decken- und Wanddurchbrüche schließen, 50 Stück Kernbohrungen, ca. 280 m² Trockenbauwände, ca. 20 m² Vorwände, ca. 15 m² Verkofferungen, ca. 850 m² Feinreinigung; Los 5 - Tischlerarbeiten – ca. 9 Stück Innentüren aufarbeiten, ca. 27 Stück Schallschutztüren, ca. 6 Stück Innentüren, Schließanlage; Los 6 - Fliesenlegerarbeiten – ca. 150 m² Wandfliesen incl. Untergrundvorbereitung, ca. 40 m² Fußbodenfliesen incl. Untergrundvorbereitung, ca. 90 m² Betonwerksteinbeläge aufarbeiten; Los 7 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten – ca. 2 000 m² Raufaser mit Anstrich an Wänden, ca. 850 m² Deckenputz, ca. 200 m² Holzfenster Anstrich erneuern, ca. 180 m² Heizkörper streichen, ca. 720 m² Linoleumbeläge incl. Untergrundvorbereitung und Sockelleisten; Los 8 - Metallbauarbeiten – 1 Stück Außenaluminiumtüranlage ca. 5,40/2,50 m, 2 Stück T 90 Brandschutztüren, 1 Stück T 30 Rauchschutztür, 4 Stück Rauchschutztüren, 1 Stück Stahltür

Ausführungsort: Sanierung Bürogebäude, Radeweller Weg 14, 06128 Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-045/2005

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Restaurierung/Sanierung der Sockelzone im Außenbereich des Kirchengebäudes Ulrichskirche – ca. 117 m Länge, Bruchsteinmauerwerk; Abnahme der Krusten und Fugensanierung - schadhafte kleine Bruchsteine und flächig beschädigte bzw. stark beschädigte Werksteine werden ergänzt, erhalten Vierungen oder werden vollständig ersetzt; Behandlung des biogen Bewuchses

Ausführungsort: Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle (Saale)

Bauaufträge - Offenes Verfahren nach VOB/A

Ausschreibungsnummer: TGZ 016/2005, Lose 18 und 47

II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages: Neubau Technologie- und Gründerzentrum III

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Los 18 - Tischlerarbeiten; Los 47 - Metalltüren und Tore

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM/1311 02/2005, Lose 1-2

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Bekämpfung von Schädlingen in kommunaleigenen Objekten der Stadt Halle: Los 1 – Rahmenvereinbarung für die Bekämpfung von Schädlingen im Sprüh- und Nebelverfahren; Insektenbekämpfung; Schadnagerbekämpfung; Los 2 – Rahmenvereinbarung für Schabenbekämpfung in ausgewählten Objekten im 6-Wochen-Rhythmus

Ort der Leistung: Stadtgebiet Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 67 06/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Lieferung eines Friedhofbagger vom Typ HANSA APZ 531 oder gleichwertiger Art; Motor: Dieselmotor ca. 59 kW/ 80 PS bei 2 600 U/min, Abgasnorm Euro III, Fahrtrieb: Vollhydrostatischer Fahrtrieb; automatische Steuerung; Allradantrieb über Untersetzungsverteilergetriebe mit automatischer Zu- bzw. Abschaltung über verschleißfreie Visco-Kuppelung

Ort der Lieferung: Stadt Halle, Fachbereich Grünflächen, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-BÜ 021/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Beleuchtungsmitteln und Zubehör für kommunale Gebäude im Stadtgebiet von Halle (Saale)

Ort der Lieferung: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: GB IV 477 04/2005, Lose 1-2

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beförderung von Musikern des Philharmonischen Staatsorchesters Halle zu Gastspielen – Los 1 - außerhalb von Sachsen-Anhalt; Los 2 - in Sachsen-Anhalt

Leistungsort: Abfahrts- und Ankunfts-ort Hallmarkt, 06108 Halle (Saale)

**Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
Redaktion: Tel. 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de**

Teilnahmewettbewerb

zur Gestaltung eines Zentralmotivs für das 1 200-jährige Stadtjubiläum der Stadt Halle (Saale)

1. Aufgabenstellung

Gesucht wird ein druckfertiger Entwurf für ein Zentralmotiv zur 1 200-Jahr-Feier der Stadt Halle (Saale). Das Zentralmotiv soll dem Charakter der modernen Stadt Halle (Saale) und ihrer 1 200-jährigen Geschichte sowie des Festjahres mit Musik, Kunst, Geschichte und sprühender städtischer Lebendigkeit entsprechen. Das Motiv muss sich für zentrale Medien (Programmheft, Flyer, Plakat, etc.), die der Veröffentlichung dienen, eignen und dabei die Richtlinien für das einheitliche Erscheinungsbild (Corporate Design) der 1 200-Jahr-Feier enthalten. Diese sind:

- Das Jubiläumssignet Halle - 1200-Jahre
- Das Stadtstrategie-Signet „Halle verändert“
- Die Winkelelemente der Stadtstrategie „Halle verändert“

Die Gestaltung des Zentralmotivs kann als Grafik, Fotografie oder Collage erfolgen. Der Entwurf sollte auf leichtem Trägermaterial, DIN A4, Hochformat zusammen mit einer kurzen verbalen Darstellung der künstlerischen Gestaltungsidee, abgegeben werden. Modelle sind ausgeschlossen.

2. Teilnehmerkreis

Teilnahmeberechtigt sind alle freischaffenden Künstlerinnen und Künstler, Agenturen der Stadt Halle (Saale) sowie die Studierenden und Lehrenden der

Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein. Pro Person darf jeweils nur ein Entwurf eingereicht werden, es dürfen aber mehrere Personen die Urheber eines Entwurfes sein.

3. Jury

Zur Bewertung des Wettbewerbs wird unter Leitung der Stadtmarketing Halle (Saale) eine Jury gebildet. Die Entscheidung der Jury erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges und ist unanfechtbar. Einzelheiten aus den Juryberatungen, insbesondere die Bewertungen der einzelnen Juroren, werden nicht bekannt gegeben.

4. Preise

Die von der Jury ausgewählten Entwürfe werden mit Preisen in Höhe von

1. Preis 1 200 Euro
2. Preis 800 Euro und
3. Preis 400 Euro ausgezeichnet.

Für die Abführung der gesetzlichen Steuern sind die Preisträger verantwortlich.

5. Abgabetermin

Die eingereichten Arbeiten müssen am 29. Juli 2005 bei der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, im StadtCenter Rolltreppe, Große Ulrichstraße 57, 06108 Halle (Saale), bis 12 Uhr, vollständig vorliegen.

Alle Unterschriften sind auf der Vorderseite mit einer gut lesbaren vierstelligen Codenummer zu kennzeichnen.

In einem verschlossenem Briefumschlag mit der gleichen Codenummer sind der Name des jeweiligen Teilnehmers und dessen Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse beizufügen.

6. Rückfragen

Fragen, die sich auf das inhaltliche Programm der 1 200-Jahr-Feier der Stadt Halle (Saale) beziehen, sind zu richten an das Kuratorium „1 200 Jahre Halle an der Saale“ e. V., Dr. Schmidt, Tel. 0345 221-4086, E-Mail: 1200jahre@halle.de. Das Festprogramm zum Stadtjubiläum kann unter www.festkalender.halle.de abgerufen werden. Fragen, die sich auf die Gestaltung des Plakats und die Anwendung der Signets sowie die CD-Richtlinien der 1 200-Jahr-Feier beziehen, sind zu richten an die Abteilung Marketing der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Heike Steib, Tel. 0345 1227912, E-Mail: heike.steib@stadtmarketing-halle.de.

7. Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses

Arbeiten, die nicht im vorgeschriebenen Format (DIN A4, Hochformat) eingereicht werden und digitale Versionen,

8. Leistungsbedingungen

Arbeiten, die nicht im vorgeschriebenen Format (DIN A4, Hochformat) eingereicht werden und digitale Versionen,

müssen von der Bewertung ausgeschlossen werden.

Die Entwürfe sollten ungerahmt eingereicht werden. Gerahmte Entwürfe werden in die Wertung einbezogen, jedoch kann keine Haftung für den Entwurf und den Rahmen übernommen werden.

Bei der Gestaltung des Entwurfes sollten Farben verwendet werden, die im konventionellen 4-Farb-Druck reproduzierbar sind. Leuchtfarben sollen keine Anwendung finden.

Die Preisträger verpflichten sich mit der Entgegennahme der Preise, im Falle von Veränderungswünschen seitens der Jury oder der Stadt, diese innerhalb einer Woche nach Erhalt der schriftlich festgehaltenen Vorschläge zu realisieren und damit möglicherweise noch eine weitere druckfertige Reinzeichnung vorzulegen bzw. entsprechend des Plakatmotivs den Entwurf für die Straßenbahnwerbung o. ä. zu erstellen.

Die Preisträger verpflichten sich weiterhin zu einer Zusammenarbeit mit der den Druck ausgeführten Firma und nach Information der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH mit jenen Sponsoren, die auf dem Plakat und ggf. in weiteren Publikationen zur 1 200-Jahr-Feier genannt werden sollen.

Die Preisträger stimmen der beabsichtigten Veröffentlichung und einer späteren Verwertung zu. Alle Wettbewerbsteilnehmer

stellen ihre Entwürfe für eine geplante Ausstellung im Rahmen der 1 200-Jahr-Feier kostenlos zur Verfügung.

9. Rückgabe der Arbeiten

Die von der Jury nicht ausgezeichneten Entwürfe können in der Zeit vom 1. bis 30. September 2005 bei der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, im StadtCenter Rolltreppe, Große Ulrichstraße 57, abgeholt werden. Spätere Ansprüche können nicht mehr geltend gemacht werden.

10. Eigentum

Die von der Jury ausgezeichneten Entwürfe werden Eigentum der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH. Diese erhält das Recht zur Verwendung der Motive bei weiteren Veröffentlichungen.

Mit ihrer Beteiligung akzeptieren die Wettbewerbsteilnehmer die Teilnahmebedingungen.

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.
In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Anzeigen

Aktuelles Recht: Trennungszeit

Frage: Darf ein Ehegatte während der Trennungszeit, die innerhalb der Ehenwohnung durchgeführt wird, noch Dienstleistungen für den anderen Ehepartner erbringen oder wird dadurch das für die Scheidung erforderliche Trennungsjahr gefährdet?
Antwort: Erbringen Ehegatten während eines Trennungsjahres noch gegenseitig Dienstleistungen, wie Kochen, Waschen, Bügeln etc., geht die Rechtsprechung in der Regel davon aus, dass eine Versöhnung stattgefunden hat und weiterhin eine eheliche Lebensgemeinschaft besteht. Eine Scheidung kann dann nicht durchgesetzt werden, wie eine Entscheidung des Oberlandesgerichtes Koblenz zeigt (Urteil vom 30.03.2005, Az: 11 UF 567/01). Hier vertrugen sich die Eheleute nicht mehr und es gab ständig Streit. Immerhin sorgte der Mann noch für den Unterhalt von Frau und drei Kindern. Gelegentlich kochte die Frau für ihn mit, außerdem kümmerte sie sich weiterhin um seine Kleidung. Dennoch wollte sie dann einen Schlussstrich unter die Ehe ziehen und verlangte die Scheidung. Ihr

Verlangen wurde vom Gericht zurückgewiesen. Voraussetzung für eine Scheidung ist, dass die Eheleute mindestens 1 Jahr getrennt leben. Wenn eine räumliche Trennung evtl. aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, müssen sich die Ehegatten innerhalb der Wohnung aus dem Weg gehen. Einen gemeinsamen Haushalt dürfen sie dann nicht mehr führen. Da die Ehefrau hier weiterhin für ihren Mann gekocht und andere Dienstleistungen erbracht hat, muss vom Fortbestand der ehelichen Lebensgemeinschaft ausgegangen werden. Auch der Einwand der Frau, man habe nur auf die Kinder Rücksicht nehmen wollen, blieb ungehört. Eine scheidungswillige Ehefrau muss ihren Willen zur Aufhebung der ehelichen Lebensgemeinschaft aktiv nach außen dokumentieren und darf nicht nur darauf hoffen, dass der Ehemann freiwillig irgendwann das Weite sucht. (Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs, aus der Kanzlei Rechtsanwälte Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

Unsere Kanzlei:

Halle
Leipziger Straße 104
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt ·
Leipzig · Berlin · Dresden · Riesa · Canarias,
Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Anzeigen-Fax: 0345 - 2021552



Das Erfolgsrezept: links der wendige Allrounder, in der Mitte der beste Sprinter und rechts außen eine robuste Größe.

Vito, Sprinter und Vario.
Transporter von Mercedes-Benz.

► So vielseitig und unterschiedlich die Transporter von Mercedes-Benz sind, jeder von ihnen setzt Standards in seinem Bereich. Egal ob Vito, Sprinter oder Vario – alle verfügen über modernste Sicherheitstechnologien und eine wirtschaftliche Motorenpalette und sind in der für Sie optimalen Variante erhältlich. Mehr Informationen erhalten Sie bei uns oder auch unter www.mercedes-benz.de



Mercedes-Benz



S&G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
06193 Halle-Sennewitz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon 0345 5218-6
06217 Merseburg, Henckelstraße 1, Telefon 03461 741-0
06268 Querfurt, Obhäuser Weg 15, Telefon 034771 919-0
06526 Sangerhausen, Auenweg 1, Telefon 03464 633-0
06295 Lu. Eisleben, Magdeburger Straße 5, Telefon 03475 6508-0

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

MEHR LEBENSRAUM DURCH LUMON-BALKON-VERGLASUNG



Ein zusätzlicher Raum zum Wohlfühlen: wetter-, wärme- und lärmgeschützt! Längere Nutzungszeit von Frühling bis Herbst.

Finanzierung über Hausbank möglich!



. Olbrich

SCHÜCO

SYSTEM LUMON

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!

06179 Zscherben · Angersdorfer Str. 1 c · Tel. (03 45) 8 05 79 89 · Fax (03 45) 6 90 52 60

HAVAG CITY-TAG 2005



9. Juli 2005 von 10 bis 18 Uhr,
Betriebshof Freimfelder Straße*
Motto: „Bustorisch - 75 Jahre Bus in Halle“

Spiel, Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt u. a. mit dem Puppoo „CORA“, Happy Swing Quartett, dem magischen Mr. Lu, Spaßtelefonist Edno Bommel, Schnappi-Walkart, Führungen durch die Werkstatt und einem großen Info- und Verkaufsstand der HAVAG.

Im „Radio Brocken Tresor“ warten wertvolle Preise.
Extra für die Kleinen: Kinder-Fun-Park und HAVAG-Kindereisenbahn!

Mehr Infos im Internet unter www.havag.com

HAVAG
DIE STADTLINIE

* Hinkommen: mit Tram 7 und 12 bis Haltestelle Betriebshof Freimfelder Straße oder mit dem historischen Bus-Shuttle (verkehrt zwischen Betriebshof HAVAG und Betriebshof OBS in Neustadt).

DIE JOHANNITER

Mitgliederversammlung

Gemäß § 6 unserer Satzung findet
am 20.07.2005, um 19.00 Uhr,
im Saal der Gaststätte des Sportheim Dessau 05 e.V.
am Schillerpark
unsere ordentliche Mitgliederversammlung,
zu der wir alle unsere Fördermitglieder sowie ehren- und hauptamtlichen Mitglieder recht herzlich einladen, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Bericht des Kreisvorstandes
4. Wahl Delegierter (Vertreter/Stellvertreter) für die Vertreterversammlung des Landesverbandes
5. Entgegennahme von Anträgen und Wünschen für die Vertreterversammlung des Landesverbandes
6. Sonstiges

Kreisverband Dessau, 13.06. 2005
gez. Ledwa, Kreisvorstand

KONZERTHALLE
Christian-Wolff-Str. 2
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

Samstag, 2. Juli 2005, 15.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM

Dienstag, 5. Juli 2005, 19.00 Uhr
CHORKONZERT
Princeton Girlchoir, Kaiserslautern
Mädchenchor Halle-Neustadt

Montag, 11. Juli 2005, 19.00 Uhr
KONSERVATORIUM »G. F. HÄNDEL«
Orchesterkonzert
Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums
(Karten nur über Tel. 2 02 43 35)

Donnerstag, 14. Juli 2005, 19.30 Uhr
JOSEPH HAYDN: »DIE SCHÖPFUNG«
Robert-Franz-Singakademie
Philharmonisches Staatsorchester Halle
(Kartenvertrieb: Philharm. Staatsorch. Halle)

Samstag, 16. Juli 2005, 17.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), ARTES/Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Ausschusssitzung/ Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Vergabeausschusses

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 7. Juli 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2005
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2005
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss: FB 66 48/04 Ausbau Weststraße, 1. Nachtrag
- 03.2 Vergabebeschluss: ZGM-B-023/2005 - Opernhaus, Austausch des vorhandenen Mischpults
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Hänßler
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters

Gemäß Beschluss der Landesregierung über die Bildung von Wahlorganen für die Europa- und Bundestagswahl vom 25. Januar 1994 (MBL LSA S. 313) wurden für den Wahlkreis 73 - Halle - für die Bundestagswahl voraussichtlich am 18. September 2005 Eberhard Doege als Kreiswahlleiter und Rita Lachky als Stellvertreter des Kreiswahlleiters ernannt.

Eberhard Doege
Kreiswahlleiter

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 73 Wahl zum

16. Deutschen Bundestag Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Nach Erklärung des Bundeskanzlers vom 22. Mai 2005 zeichnet sich eine Entwicklung ab, die zu einer Auflösung des 15. Deutschen Bundestages nach Artikel 68 Abs. 1 GG durch den Bundespräsidenten mit anschließender Neuwahl des Deutschen Bundestages nach Artikel 39 Abs. 1 Satz 4 GG in der zweiten Septemberhälfte dieses Jahres führen kann. Gemäß § 52 Abs. 3 BWG ermächtigt der Bundesminister des Innern im Falle einer Auflösung des Deutschen Bundestages die im Bundeswahlgesetz und in der Bundeswahlordnung bestimmten Fristen und Termine durch Rechtsverordnung abzukürzen.

Vorbehaltlich dieser Rechtsverordnung fordere ich Sie aufgrund des § 32 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (BWO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19. April 2002

(BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. August 2002 (BGBl. I S. 3429) hiermit auf, Kreiswahlvorschläge für die voraussichtlich am 18.09.2005 stattfindende Bundestagswahl möglichst frühzeitig einzureichen.

a) Die Kreiswahlvorschläge sind bei dem zuständigen Kreiswahlleiter im Kreiswahlbüro, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), einzureichen. Die Einreichungsfrist endet gemäß § 19 des Bundeswahlgesetzes (BWG) i. d. F. vom 23.07.1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2005 (BGBl. I S. 674), am 34. Tag vor der Wahl, **Montag, den 15. August 2005, 18 Uhr**.

b) Kreiswahlvorschläge können von Parteien und wahlberechtigten Personen eingereicht werden.

c) Nach § 18 Abs. 2 BWG können Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, als solche einen Kreiswahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am 47. Tag vor der Wahl, **Dienstag, den 2. August 2005**, dem Bundeswahlleiter (Der Bundeswahlleiter, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65180 Wiesbaden) ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Bundeswahlausschuss ihre Parteilichkeit festgestellt hat.

Die Beteiligungsanzeige muss den in § 18 Abs. 2 Sätze 2 bis 5 BWG bestimmten Erfordernissen entsprechen.

Danach ist erforderlich:

- die Angabe des satzungsgemäßen Namens der Partei, unter dem sie sich an der Wahl beteiligen will,
- die persönliche und handschriftliche Unterzeichnung der Anzeige von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes, darunter die Vorsitzende oder der Vorsitzende oder deren Stellvertreterin oder Stellvertreter; soweit die Partei über keinen Bundesvorstand verfügt, tritt der Vorstand der jeweils obersten Parteiorganisation an die Stelle des Bundesvorstandes,
- die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstandes. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Anzeige gemäß § 18 Abs. 2 BWG nicht durch die Übersendung der Unterlagen gemäß § 6 Abs. 3 des Parteiengesetzes in der Fassung vom 31.01.1994 (BGBl. I S. 149), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3673), ersetzt wird, also unabhängig davon zu erfolgen hat.

Der Bundeswahlausschuss stellt spätestens am 37. Tag vor der Wahl, **Freitag, den 12. August 2005**, fest,

- welche Parteien im Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren,
- welche Vereinigungen, die ihre Beteiligung nach § 18 Abs. 2 BWG angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind.

Zu der Sitzung des Bundeswahlausschusses über die Feststellung der Parteilichkeit werden die Vereinigungen, die ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben, vom Bundeswahlleiter eingeladen. Die Feststellung des Bundeswahlausschusses macht der Bundeswahlleiter im Bundesanzeiger öffentlich bekannt. Sie ist für alle Wahlorgane verbindlich.

d) Kreiswahlvorschläge von Parteien müssen von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes, darunter die Vorsitzende oder der Vor-

sitzende oder deren Stellvertreterin oder Stellvertreter, oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, entsprechend von den Vorständen der nächstniedrigeren Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Kreiswahlvorschläge der in § 18 Abs. 2 BWG genannten Parteien müssen außerdem von mindestens 200 wahlberechtigten Personen des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei der Einreichung des Kreiswahlvorschlages nachzuweisen.

Kreiswahlvorschläge, die nicht von Parteien eingereicht werden, müssen ebenfalls von 200 wahlberechtigten Personen des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; auch hier gelten die Voraussetzungen des § 20 Abs. 2 Satz 2 zweiter Halbsatz BWG.

Muss ein Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 wahlberechtigten Personen des Wahlkreises unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 zur BWO zu erbringen. Eine wahlberechtigte Person darf nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen; hat eine wahlberechtigte Person mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, so ist ihre Unterschrift auf allen Kreiswahlvorschlägen ungültig. Kreiswahlvorschläge von Parteien dürfen erst nach Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

Die Formblätter werden auf Anforderung von dem Kreiswahlleiter kostenfrei geliefert. Bei der Anforderung der Formblätter bei dem zuständigen Kreiswahlleiter sind Familienname, Vorname und Anschrift (Hauptwohnung) der vorzuschlagenden Bewerberin oder des vorzuschlagenden Bewerbers sowie die Bezeichnung des Trägers des Wahlvorschlages anzugeben, bei Parteien deren Name und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen deren Kennwort. Die Parteien haben ferner die Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung nach § 21 BWG zu bestätigen (Anlage 17 zur BWO).

e) Der Kreiswahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 13 zur BWO im Original eingereicht werden. Er muss enthalten:

- den Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerberin oder des Bewerbers,
- den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Abs. 3 BWG) deren Kennwort,
- der Kreiswahlvorschlag soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

Dem Kreiswahlvorschlag sind gemäß § 34 Abs. 5 BWO folgende Unterlagen im Original beizufügen:

- die Erklärung der vorgeschlagenen Bewerberin oder des vorgeschlagenen Bewerbers, dass sie oder er der Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlkreis ihre oder seine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin oder Bewerber gegeben hat (Anlage 15 zur BWO),
- eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde, dass die vorgeschlagene Bewerberin oder der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist (Anlage 16 zur BWO),
- bei Kreiswahlvorschlägen von Partei-

en eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der die Bewerberin oder der Bewerber aufgestellt worden ist (Anlage 17 zur BWO), im Falle eines Einspruchs nach § 21 Abs. 4 BWG auch eine Ausfertigung der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung, mit den nach § 21 Abs. 6 BWG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides Statt (Anlage 18 zur BWO),

- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der unterzeichnenden Personen (Anlage 14 zur BWO), sofern der Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 wahlberechtigten Personen des Wahlkreises unterzeichnet sein muss. Die für die Einreichung der Kreiswahlvorschläge erforderlichen Vordrucke sind bei dem Kreiswahlleiter erhältlich.

Eberhard Doege
Kreiswahlleiter

Versteigerung von Fahrzeugen

Der Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit (Ordnungsamt) der Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, eine amtlich öffentliche Versteigerung gemäß § 47 Abs. 3 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in der Fassung der Bekanntgabe vom 23. September 2003 in Verbindung mit § 383 Abs. 3 und § 979 Abs. 1 Satz 2 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) am **6. Juli 2005** durchzuführen.

Ort der Versteigerung ist der ehemalige Parkplatz Schimmelstraße in Halle (Saale), Beginn ist 13 Uhr.

Versteigert werden sollen nachfolgend genannte Fahrzeuge:

1. PKW Honda Accord, Baujahr 1995 (geschätzt), 1 Fahrzeugschlüssel vorhanden
FIN: SHHCC75400U014298
Mindestgebot: 100,00 Euro
2. PKW Ford Escort Turnier, Baujahr 1995 (geschätzt),
FIN: WFONXXGANCANSL50126
Mindestgebot: 300,00 Euro
3. PKW VW Polo Coupe, Baujahr 1996 (geschätzt)
FIN: WVWZZZ80ZRY040657
Mindestgebot: 100,00 Euro
4. PKW Ford Mondeo Turnier 2,0, Baujahr 1998 (geschätzt)
FIN: WFONXXGBBNWP02510
Mindestgebot: 1 800,00 Euro
5. Baustellenwagen, Baujahr 1994 (geschätzt), 3 Türschlüssel vorhanden
FIN: BR1078
Mindestgebot: 250,00 Euro
6. PKW Nissan 100 NX, Baujahr 1994 (geschätzt)
FIN: JN1HEAB13U0114240
Mindestgebot: 80,00 Euro
7. PKW Daewoo Lanos SE, Baujahr 1999 (geschätzt)
FIN: KLATF08CEWB232155
Mindestgebot: 600,00 Euro.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge ohne Kfz-Brief, Zulassung und ohne Fahrzeugschlüssel zu ersteigern sind. Sie dürfen ohne Neuzulassung bzw. Versicherung nicht im öffentlichen Verkehrsraum bewegt oder abgestellt werden.

Die aufgeführten Fahrzeuge können am 6. Juli 2005, ab 12 Uhr, besichtigt werden.

Die Liste der aufgeführten Fahrzeuge erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da den Fahrzeughaltern bzw. -eigentümern letztmalig die Möglichkeit gegeben wird, Ansprüche bis zum 4. Juli 2005, 15.30 Uhr, beim Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit der Stadt Halle (Saale), Am Sta-

dion 5,06122 Halle (Saale), Zimmer 905, Tel.-Nr.: 221-1350, geltend zu machen. Die Fahrzeuge sind dann bis zum 6. Juli 2005, 9 Uhr, unter Übernahme der entstandenen Kosten auszulösen und vom Verwahrhof Schimmelstraße zu entfernen. Andernfalls erfolgt zum o. g. Termin die öffentliche Versteigerung.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

Fischerprüfung

Durch den Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit der Stadt Halle (Saale) wird bekannt gegeben, dass am **17. September 2005, 8.30 Uhr**, landeseinheitlich die zweite Fischerprüfung 2005 stattfindet.

Die Vorbereitung und Durchführung der Fischerprüfung erfolgt auf der Grundlage der Fischerprüfungsordnung vom 14.11.1994 (GVBl. LSA Nr. 50/1994 S. 998)

Zugelassen wird jeder Bewerber, der spätestens sechs Monate vor der Prüfung sieben Jahre alt geworden ist.

Die Gebühr für die Abnahme der Jugendfischerprüfung sowie für die bis 18-jährigen Bewerber beträgt 28 Euro. Für die Bewerber, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben, beträgt die Gebühr 56 Euro. **Die Gebühr ist bei der Beantragung zu entrichten.**

Anmeldungen zur Prüfung werden von der Unteren Fischereibehörde im Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Am Station 5, 06122 Halle (Saale), entgegengenommen. Sprechzeiten:

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr.

Meldeschluss ist der 19. August 2005.

Sollte die Anzahl der Anmeldungen zur Fischerprüfung so hoch sein, dass eine ordnungsgemäße Durchführung an einem Tag nicht möglich ist, wird eine zusätzliche Prüfung am 24. September 2005 durchgeführt. Die eventuell von einer Terminverlagerung betroffenen Bewerber werden bei der Beantragung zur Teilnahme an der Fischerprüfung informiert. Der Ort der Prüfung kann erst nach Meldeschluss benannt werden.

Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Saalkreis informiert:

Fällung und

Rückschnitt von Bäumen in Gärten von Kleingartenanlagen

Durch den Landkreis Saalkreis wurde mit Datum vom 5. September 1997 die Verordnung zum Schutz des Baumbestandes im Landkreis Saalkreis (Baumschutzverordnung) erlassen. Diese Verordnung umfasst alle Gebiete des Landkreises Saalkreis im Außenbereich. Kleingartenanlagen sind grundsätzlich dem Außenbereich zuzurechnen. Somit unterliegen auch Kleingartenanlagen einschließlich der sich darin befindlichen Gärten dieser Baumschutzverordnung.

Da auch zahlreiche Hallenserinnen und Hallenser einen Kleingarten im Saalkreis bewirtschaften, wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Baumschutzverordnung des Landkreises Saalkreis im Amtsblatt „Saalkreis-Kurier“ vom 4. September 1997 veröffentlicht wurde. Sie kann bei der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Saalkreis, Wilhelm-Külz-Straße 10, Halle (Saale), Zimmer 024, zu den bekannten Sprechzeiten eingesehen werden.

Rückfragen werden unter der Telefonnummer 0345 2043-349 beantwortet.

Anzeigen

Urlaubs-Tipps vom Mobilitätsberater: Bremsflüssigkeit muss für den Urlaub tipp-top sein



TÜV NORD GRUPPE
Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD STRASSEN-VERKEHR GMBH u. CO. KG
Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Wenn das Auto durch die Fahrt in den Urlaub stark beansprucht wird, sollte die Bremsflüssigkeit in gutem Zustand sein. Darauf weist der TÜV NORD STRASSENVERKEHR hin. „Bremsflüssigkeit muss im Extremfall hohe Temperaturen vertragen können: Beginnt sie frühzeitig zu sieden, kann die Bremswirkung auf Null gehen, eine Gefahr für Insassen und Umfeld“, so Mobilitätsberater Lutz Preußler. Er rät, die Qualität der Bremsflüssigkeit vor dem Urlaub zu prüfen. Eine neuwertige Bremsflüssigkeit siedet bei 265 Grad. Durch die Aufnahme von Feuchtigkeit aus der Luft sinkt der Siedepunkt aber mit der Zeit. Bei erhöhter Beanspruchung der Bremse besteht die Gefahr, dass die Bremsflüssigkeit zu kochen beginnt. Gasblasenbildung im Bremsleitungssystem und damit unzureichende Bremswirkung sind die Fol-

gen. Die Fahrt in den Urlaub bringt eine hohe Belastung des Autos mit sich: 180 Grad Celsius kann die Temperatur schon bei längeren Passabfahrten überschreiten, 160 Grad erreicht sie häufig schon nach mehreren kurz aufeinander folgenden Bremsungen auf der Autobahn, 140 Grad bei einer scharfen Bremsung aus hoher Geschwindigkeit. „Ist die Bremsflüssigkeit in so einer Situation alt, wird es schnell eng“, so Preußler. Den Zustand der Bremsflüssigkeit können Autofahrer an jeder TÜV-STATION checken lassen. Darüber hinaus bieten die Mobilitätsberater mit dem TÜV NORD UrlaubsCheck eine Kontrolle sicherheitsrelevanter Fahrzeugteile wie Bremsen, Räder, Motor, Licht, Elektrik an. Termine können vereinbart werden unter Freecallnummer 0800 8070600 oder online unter www.tuev-nord.de.

Alles unter einem Dach
Wir behaupten:
Keiner ist billiger!

- Dächer in jeder Ausführung
- Fassaden, Vollwärmeschutz,
- Fassadenanstriche mit Lotusan

Angebote sofort und kostenlos!

Wer uns nicht testet, kennt unsere Preise nicht. Günstige Finanzierung möglich!

M.S. Trend Bau GmbH
Kietzener Str. 10, 06386 Micheln
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
Funk 0172 / 5 30 14 14

Anzeigen-Fax
03 45 / 2 02 15 52

Stadt- und Saalkreissparkasse Halle

Jahresabschluss zum 31.12.2004

Der vollständige Jahresabschluss der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle zum 31.12.2004 wurde am 24.05.2005 im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Vorstand
Halle (Saale), 15. Juni 2005

Thüringen

Landhotel „Zum Auerhahn“

Ortsstraße 10 · 07429 Rohrbach · Tel. (036730) 3190 · Fax 319101
www.landhotelaerhahn.de

- 30 Einzel- und Doppelzimmer mit DU/WC/Tel. und Sat-TV
- Solarium, Wellnessbereich, Kosmetik, Fußpflege, Massage, Liegewiese, Tagungsräume
- „Apothekerstübchen“
- „Sorbitsgrund“ - Saal für 180 Personen, Biergarten
- Familienzimmer
- Tolle Wander- und Wellnessangebote
- Kinderermäßigung
- Bus- und Pkw-Parkplätze
- Ideal für Familienfeiern
- Haustiere kein Problem

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rhein

Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de

„Einmal am Rhein ...“
Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein

Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

Hotel-Solbad-Gasthof „Zur Kanone“

URLAUB 2005:
7 x Ü/HP, 1x Begrüßungstrunk, 1 x Kaffeetrinken mit hausgeb. Kuchen p.P. im DZ 239,00 €

WOCHENENDANGEBOT:
2 x Ü/HP inkl. Begrüßungstrunk p.P. im DZ 74,00 €

Im Restaurant: Matjeszeit ab Juli SALATWOCHE
Rost brennt sonntags ab 14.00 Uhr

Im waldreichen Thüringer Holzland am idyllischen Mühlthal, Wandern, Rad fahren, Kutsch- und Kremserfahrten, Erlebnisbad 3 km.

Tel. 03 66 01 / 4 05 11 - 07639 Tautenhain
Abfahrt A 9 Bad Klosterlausnitz
www.zur-kanone.de - info@zur-kanone.de

Harz

Hotel Hohnstein

saubere Luft, regionale Küche, hausgeback. Kuchen, familiäre Atmosphäre, Sauna, Solarium, Meeresklimarium, Schönheitskur, Fußpflege, Massagen, Reiki, Shiatsu, Alpha-Bad, Zi. m. DU/WC/TV

10 Tg. Sauerstoffkur Mai-Okt. 310,- € Nov.-Febr. 230,- €

nach Prof. v. Ardenne, inkl. VP, Bus-An- u. Abreise ab Halle 27,- €
99762 Neustadt/Harz · Burgstr. 42 · Tel. 03 63 31/4 67 18

Südharz/Bad Sachsa

1 Woche, 6x Übern./HP

199,- € p.P.

Inklusive: Halbpension - kein EZ-Zuschlag - Zimmer mit DU/WC - geführte Wanderungen usw. - Kurbeltrag, FeWo ab 35,- Euro pro Tag Abholung von zu Hause möglich
Hotel-Pension Frohnau Waldsäumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.bad-sachsa.de/frohnau

Gemütl. kleine Pension im Harz!

7 Übern. Frühstück, Abendbrot (Mittag möglich), Abholung u. Rückfahrt, Kurtaxe, 186 EUR/Pers., TV, DU/WC, Eigenanreise 166 EUR/Pers.
Waldnähe, Sonnenterr., Grillabend, Harzfahrten.

Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Senioren-Individual-Reisen mit Abholung von zu Hause in bequemen Kleinbussen, ganzj. attraktive Angebote für den Harz in 11 Orten und in über 30 Hotels. **NEU: in Tschechien, Marienbad / Franzensbad Kur- od. Erholungsurlaub in 3 - 5 Sterne Hotels.**
Info: 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert, Fa. Harz-Erlebnis-Reisen.
!!!!!! Viele Last-Minute-Angebote !!!!!!!

URLAUB IM HARZ

Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32

Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, teilw. mit Balkon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.

7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ 293,- €

reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü

IM PREIS ENTHALTEN:

eine Harzrundfahrt, ein Ausflug nach Quedlinburg mit Brauereibesichtigung, ein Ausflug zum Hexentanzplatz.

Hol- und Bringservice

Sommerrodelbahn Wippra/Harz

Öffnungszeiten: 10 - 18 Uhr
Sparangebot

für junge Gäste bis einschl. 16 Jahre
vom 29.6. bis 13.7.2005

Menü mit Chicken Nuggets und Pommes sowie die Benutzung der Rodelbahn für einen ganzen Tag

☎ 034775/20160

9,90 €

REISE- INFORMATIONEN

Franken

Hersbrucker Schweiz · Frankenwald · Högenbachtal

Urlaub im beliebtesten Ausflugsziel Högenbachtal Nähe neues Thermalbad Hersbruck. Neuerbaute Pension, 27 Betten, Zi. m. Du/WC/ZH, Farb-TV, Balkon, Sonnenterrasse, Tischtennis, separater Speiseraum, Haus-schlichtung, bekannt gute Küche, Menüwahl, Familienbetriebe, Wanderer, in der Nähe, Skilift, LL-Loipen, Rodelbahn, Frei- u. Hallenbad, Reitmöglichkeit, Abholung vom Bahnhof Neukirchen. FeWo für 2-6 Personen vorhanden.

HP 25,- Euro, VP 28,- Euro
Gasthof Pension „Sternwirt“
Inh. Hand Hans, 91249 Högen, Schloßplatz 4, Tel.: 0 96 63/4 25, Fax: 0 96 63/21 88

Schwarzwald

Ferienwochen mit HP im Naturpark im Südschwarzwald

- Wanderwoche pro Person 252,- €
- Schwarzwaldwoche inkl. Eintritt zu 140 Attraktionen der Region, Europapark Rust, Thermalbäder, Museum 295,- €
- Golfwoche für Genießer, Anfänger oder Platzreife 412,- €
- Großzügige FeWo pro Tag ab 41,- €

Hotel Hirschen Fam. K. Brunner - Wiesner Str. 7 · 79692 Sallneck
Tel. 0 76 29/2 49 - Fax 2 74 - Internet: www.gasthof-hotel-hirschen.de

Schwarzwald „Pension Doris“ *** (DTV)

Familienbetrieb mit 10 DZ u. 1 FeWo 2-3 Pers.
Freie Fahrt mit Bus und Bahn vom Urlaubsort zu den Sehenswürdigkeiten des Schwarzwaldes.
7 ÜF-Büffet, DU/WC/TV/Balkon € 126,- o. Ba. € 119,-
Hausprospekt

Tel. 07803-4382, Fax 07803-40351
E-Mail: info@pension-doris.de, Internet: www.pension-doris.de

Wir holen Sie an der Haustür ab!

Bequemer geht's nicht mit Hotelbussen ohne den üblichen Reisetress, direkt in Ihr Komfort-Appartement am Hochwald in Bad Liebenzell im Schwarzwald. - Bequemer geht's nicht!
Inkl. Fahrt, Nebenb. u. Kurtaxe - Info: www.hochwald-epel.de
Termine: 10.7.-23.7./24.7.-13.8./14.8.-27.8./28.8.-10.9./11.9.-24.9.!

2 Wochen ab 469 €, 3 Wochen ab 637 € p.P.
Eigene Anreise: Ab 01.05. ab € 23,50, ab 29.10. ab € 13,50 p.P. i. App

HOCHWALD 4* APPARTEMENTS
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50
kostenlos anrufen: 0800 / 46 24 92 53

Uckermark

Internationales Jugendgästehaus

Klassenfahrten
Projekttag
Abschlussfahrten

Insgesamt stehen 78 Betten in 2- und 4-Bettzimmern zur Verfügung. Betreuung (auf Wunsch) durch pädagogisch geschultes Personal. Wir organisieren Ihren Aufenthalt.
Preis pro Person ab 19,50 Euro.

Im Objekt: kostenlose Nutzung von: Tischtennis, Billard, Skaterbahn, Beach-Volleyanlage, Kletterwand, Freizeit- und Sportartikel gegen Gebühr; Fahrrad- und Kanoverleih; Nutzung von Fitnessraum und Kreativwerkstätten

Interessengemeinschaft Frauen Prenzlau e.V.
Brüssower Allee 48a, 17291 Prenzlau
Tel. 03984/83220, Fax 03984/832229, www.igfrauen.de

Ferien- und Vereinsfahrten

Ferienlager für Jedermann

Ferienlager, Klassen-, Vereinsfahrten usw. im Kinder- u. Jugendcamp Naundorf e.V. bei Freiberg/Sa.
Ferienlager f. Kinder v. 6-15 J.

16.07. - 26.07.2005	265,- €
26.07. - 05.08.2005	265,- €
05.08. - 15.08.2005	265,- €
15.08. - 23.08.2005	198,- €
16.10. - 22.10.2005	145,- €
05.02. - 11.02.2006	145,- €

Der Preis beinhaltet: Ü in Bungalows / VP / Programm, mit Bus-An- u. Abreise
Der Preis für Vereins- u. Klassenf. inkl. VP, Bus, An- u. Abreise, Spielgeräte und Grillabend beträgt je Pers. ab 2 Übernachtungen 80,- €

Infos u. Anmeldung täglich 9 - 20 Uhr
Kinder- u. Jugendcamp, Inh. K. u. H. Reiche GbR
09627 Naundorf · Dorfstr. 60 · Tel./Fax 03 73 25/14 06 · Funk 0177/2106510
www.camp-naundorf.de

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B. 3xHP 89 € / 5xHP 149 € / 7xHP 199 €
Komfort-Zimmer - Hotel „Mosella“
56869 Bullay/Bahnstation
Tel. (06542) 93780 · Fax 900025
Kostenlosen Prospekt anfordern
www.mosellahotel.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44
10.7.-18.7. ÜF 2 Pers./p.Tag 80,- €
4.8.-24.8. ÜF 2 Pers./p.Tag 80,- €
5.9.-13.9. ÜF 2 Pers./p.Tag 80,- €
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Ostsee-Usedom-Zinnowitz

Asgard's Aparthotel direkt am Meer: Ruhige Waldlage, 200 m ins Zentrum, inkl. Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, familiär geführt mit Beautycenter.
Angebot: 6 Ü/HP p.P. 360 € im App.
Dünenstr. 20, 17454 Zinnowitz,
Tel. 038377 / 46 70, Fax 46 71 24
e-mail: info@hotelasgard.de
www.hotelasgard.de

Camping

REISEMOBIL VERMIETUNG ab 49,- € inkl. Versch. u. alle km frei.
Camping-Wolf 0345/5 80 08 78

Oberpfalz

HOTEL MÜNCHNER HOF
Tändlergasse 9
93047 Regensburg
Telefon: 09 41 - 55 44 0
Fax: 09 41 - 58 37 09
http://www.muenchner-hof.de
E-Mail: info@muenchner-hof.de
Kultur während der Woche
Januar bis November
Anreise täglich
Leistungen:
3 ÜN im Standard Doppelzimmer
Reichhaltiges Frühstücksbuffet
Welcome Drink
Ein festliches Abendessen
Stadtführung
Strudelfahrt auf der Donau
Brotzeit in der historischen Wurstküche
Preise:
Pro Person im DZ € 180,-
Verlängerungsnacht pro Person € 39,-
Einzelzimmer-Zuschlag pro Nacht € 16,-
Kinderermäßigung auf Anfrage

Erzgebirge

JOHANNGEORGENSTADT

im Erzgebirge - Hotel-Pension „Am Wäldchen“

Zimmer mit DU/WC und TV.
z.B.: 3 Übern. 55,- € p.P. inkl. Frühst.
5 Übern. 85,- € p.P. inkl. Frühst.
7 Übern. 110,- € p.P. inkl. Frühst.
Tel. 0 37 73 / 88 25 91, 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de

Sauerland

Hotel
57392 Schmalleberg-Oberkirchen
Tel. 0 29 75 / 9 66 10 · Fax 0 29 75 / 96 61 19
www.gut-vorwald.de · info@gut-vorwald.de

Zimmer mit Dusche/Bad, WC, Farb-TV, Telefon und Balkon. Frühstücksbuffet, HP, VP. Unsere Spezialitäten: hausgemachte Kuchen, Wildgerichte und Forellen aus eigenen Gewässern. Sie können lange Spaziergänge in unseren großzügigen Außenanlagen und der umliegenden Landschaft machen. Neu seit Weihnachten '98: Unser Ferienhaus „Bremberg“ mit sechs verschiedenen großen Ferienwohnungen, davon sind drei allergikergerecht ausgestattet.

Kreuzfahrten

WELT DER KREUZFAHRTEN machts möglich



„Costa Marina“

11 Reisetage zu den Pharaonen / Ägypten
18.01. bis 28.01.2006

Östliches Mittelmeer/Ägypten/Griechenland/Zypern
Preise: ab 499,- Innen, ab 799,- Außen, ab 1.199,- Suite

HALLE KREUZT AUF

bereits ab 499 € (Innenkabine)

Ihre Vorteile:

- unschlagbarer Preis
- ausschließlich deutsche Gäste an Bord
- renommierte Reederei: Costa Kreuzfahrten
- Buszubringer aus der Region: 150,- €

Buchungshotline für Sie gratis

Montag bis Sonntag 8 - 22 Uhr:

0800 0001264

oder (03 45) 2 10 05 11

Welt der Kreuzfahrten
An der Moritzkirche 2
und Geiststr. 18
06108 Halle

Gilde der Marktschreier in Halle-Neustadt: 30.6.bis 2.7.2005

Deutschlands traditionsreiche „Gilde der Marktschreier“, mit Marktschreibern und Kaufleuten aus allen Bundesländern, kommt zu ihrer traditionellen Veranstaltung nach Halle-Neustadt. Die durch Funk und Fernsehen bundesweit bekannt Gilde kommt mit einer festen Truppe von etwa 30 Ständen, Verkaufswagen und Vorführungen. Der Markt führt ein intern kontrolliertes und sortiertes Warenangebot. Dieses reicht von A wie Aal über Dauerwurst, Gardinen, Tischdecken, Uhren bis Z wie Zuckerwatte. Alle Kaufleute bieten erstklassige Waren zu äußerst günstigen Preisen an. Das Motto: „Qualität zu Super Preisen“.

bringen. Eine besondere Attraktion ist nach wie vor Gardinen-Wolli, mit 9 Kilometern Gardinen, die auf Wunsch auch gleich genäht werden. Band und Nähen ist kostenlos. Also, Fenster ausmessen und Maße mitbringen!
Nach alter Tradition wird ein Marktschreierwettbewerb und Showdarbietungen im Marktschreiben durchgeführt. Es ist ein Gaudi besonderer Art, wenn Aal und Lachs, Wurst und Käse, Bananen und Äpfel, Gardinen, Topfblumen und, und, und in nicht alltäglicher Weise feilgeboten werden. Wie immer kürt das Publikum den besten unter den Schreibern. Dabei kommt es nicht nur auf die Lautstärke, sondern auf Originalität, Schlagfertigkeit und den „Dialog“ mit dem Publikum an.

Der Markt beginnt täglich 9 Uhr und endet 19 Uhr. Die offizielle Begrüßung erfolgt am Donnerstag, 30. Juni, um 11 Uhr mit Marktschreierfrühstück, Freibier und anderen Überraschungen. Der eigentliche Marktschreierwettbewerb ist nur am Donnerstag zwischen 16 und 17 Uhr. Die Besucher können die besten Marktschreier auswählen und nehmen dabei gleichzeitig an einer Verlosung von attraktiven Preisen teil. Die Gewinner werden am Freitag ab 11 Uhr

bekannt gegeben. Die Siegerehrung der besten Marktschreier erfolgt am Samstag um 12 Uhr. Am Samstag zwischen 15 und 16 Uhr gibts noch mal ein „Schaulaufen“. Dazwischen heizen sich die Marktschreier durchaus auch mal gegenseitig zu lautstarken Privatfehden auf. Für durstige Kehlen gibt es eine Vielzahl von Getränken, für hungrige Mäuler deftiges vom Grill. Händler aus der Region können nach Absprache an der Veranstaltung teilnehmen.

Wohin in HALLE-NEUSTADT? Auf zum MARKTPLATZ Albert-Einstein-Straße

Gilde der Marktschreier kommt zum Marktschreierwettbewerb mit Gardinen-Wolli, Käse-Maik, Wurst-Jan, Nudel-Roberto, Blumen-Fee, Kuchen-Ulli u.v.a.

Donnerstag, 30.06. bis Samstag, 02.07.2005, täglich 9.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag, 11.00 Uhr Eröffnung mit Marktschreierfrühstück; 16.00 Uhr Marktschreierwettbewerb

GUTE QUALITÄT - TONNENWEISE BILLIGPREISE - SPASS BEIM EINKAUF

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Max-Reger-Str. 10, 39,00 qm, Badewanne, KM 240,- EUR, NK 76,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13615)
1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 15, 39,00 qm, Dusche, KM 230,- EUR, NK 76,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13617)

1- bis 3-Raum-Wohnungen in Halle

zentrale, dennoch ruhige Lage, mit Balkon bzw. Terrasse, Maisonette, Fahrstuhl, PKW-Stellplatz ist möglich. Wfl. ca. 85 m² bis 110 m², Miete z.B. 2 Zi. 85 m² KM 399,- € zzgl. NK Provisionsfrei zu vermieten über **BauBeCon Treuhand GmbH** 0341/2303113

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 01a, 40,00 qm, Dachgeschoss, Badewanne, KM 255,00 EUR Verhandlu, NK 95,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10418)
1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 03, 32,48 qm, Dachgeschoss, KM 180,00 EUR Verhandlu, NK 70,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10407)

1-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 19, 37,10 qm, Balkon, Badewanne, Abstellraum, KM 179,70 EUR, NK 92,75 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14860)
1-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 3, 33,60 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 170,67 EUR, NK 80,57 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14931)

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 2-R-DG-Whg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

Dusche, KM, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13414)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Turmstr. 103, 53,00 qm, Badewanne, KM, NK 123,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13416)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Turmstr. 103, 54,00 qm, Badewanne, KM, NK 126,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13417)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Turmstr. 104, 54,00 qm, Dusche, KM, NK 126,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13418)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhadystr. 12, 51,79 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 258,95 EUR Verhandlu, NK 103,58 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10365)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhadystr. 51, 44,44 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 270,00 EUR Verhandlu, NK 88,88 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10367)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Streiberstr. 12, 60,10 qm, Badewanne, KM 300,50 EUR Verhandlu, NK 114,19 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10215)

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnungen
Vermiete 3-R-Wh. 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

228,20 EUR, NK 109,10 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14875)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 48, 56,65 qm, Balkon, KM 241,78 EUR, NK 123,71 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14951)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14952)

NK 120,92 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-673 42 47 (ID: WPG87-14962)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bertramstr. 27 WE13, 113,64 qm, Balkon, zweites WC, zweites Bad, Dusche, KM 581,20 EUR, NK 225,- EUR, JHI Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herr Heidenreich, 0345/52665958 (ID: XBL55-10124)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Johannesplatz 17, 91,00 qm, Badewanne, KM, NK 205,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13606)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Merseburger Str. 88, 110,00 qm, Balkon, KM, NK 199,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13500)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 70, 93,00 qm, Dusche, KM, NK 208,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13508)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wörlitzer Str. 23, 94,00 qm, Badewanne, KM, NK 210,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13388)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wörlitzer Str. 24, 94,00 qm, KM, NK 210,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13394)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Torstr. 46a, 84,00 qm, Badewanne, KM 253,- EUR, NK 68,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13546)

Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 34,89 qm, Gesamtfläche 34,89 qm, KM 174,75 EUR Verhandlu, NK 139,56 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10427)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 35,50 qm, Gesamtfläche 35,50 qm, KM 177,50 EUR Verhandlu, NK 142,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10428)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 308,80 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10219)

Kaufobjekte

Einfamilienhäuser

Bauen Sie Ihr Haus mit uns in Dornstedt, angrenzend an neues Wohngebiet (Einzel-, Doppel-Reihen-) und verdienen Sie dabei bis 15 Euro/Std. Tel. 0172/3426027.

Einfamilienhaus, Halle, Kröllwitz, 325,00 qm, Balkon, KP k.A., EUR, Prov 5,00 % des Preises, Radde Immobilien Mitglied im Immobilienverband Deutschland, Herr Radde, 0345 / 5216980 (ID: ULU67-13011)

Einfamilienhaus, Halle, Kröllwitz, 200,00 qm, KP k.A., EUR, Prov 5,00 % des Preises, Radde Immobilien Mitglied im Immobilienverband Deutschland, Herr Radde, 0345 / 5216980 (ID: ULU67-13556)

Doppelhaushälfte, 06118 Halle, Gottfried-Keller-Siedlung, 70,00 qm, KP 115.000,- EUR, Prov k.A., Müller Immobilien, Herr Müller, 0345-5211811 (ID: DTT86-10020)

Einfamilienhaus, 06118 Halle, Frohe Zukunft, 90,00 qm, KP 120.000,- EUR, Prov k.A., Müller Immobilien, Herr Müller, 0345-5211811 (ID: DTT86-10016)

Doppelhaushälfte, 06118 Halle, Frohe Zukunft, Wackenröderstraße 21, 110,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, Garage, Parkett, KP k.A., Prov k.A., ALTSTADT-IMMOBILIEN, Herr Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10317)